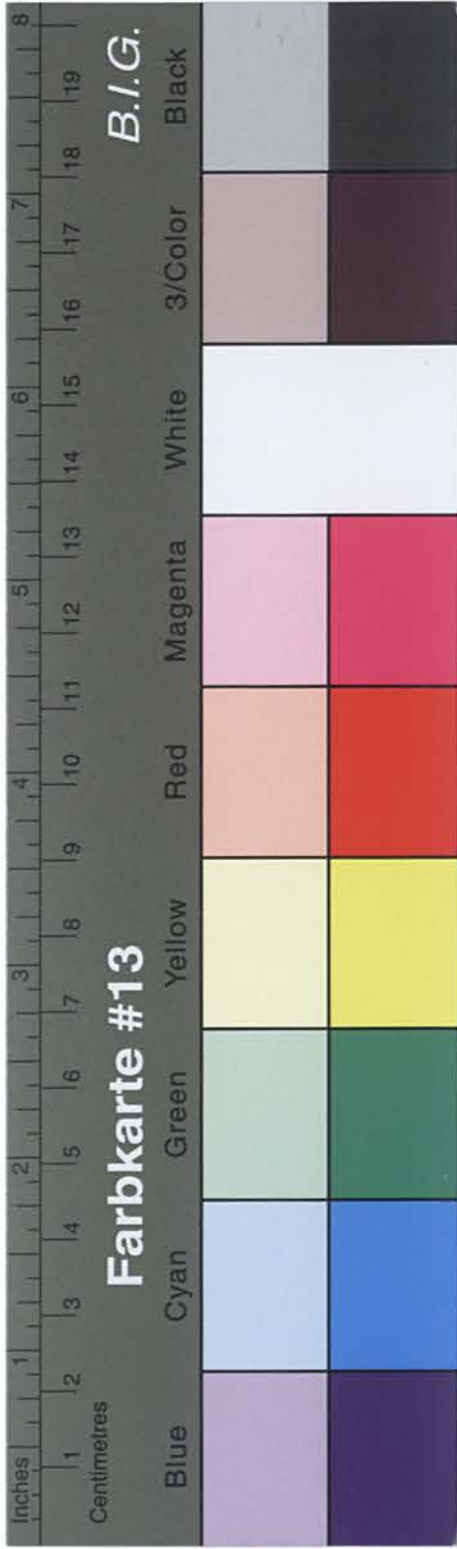


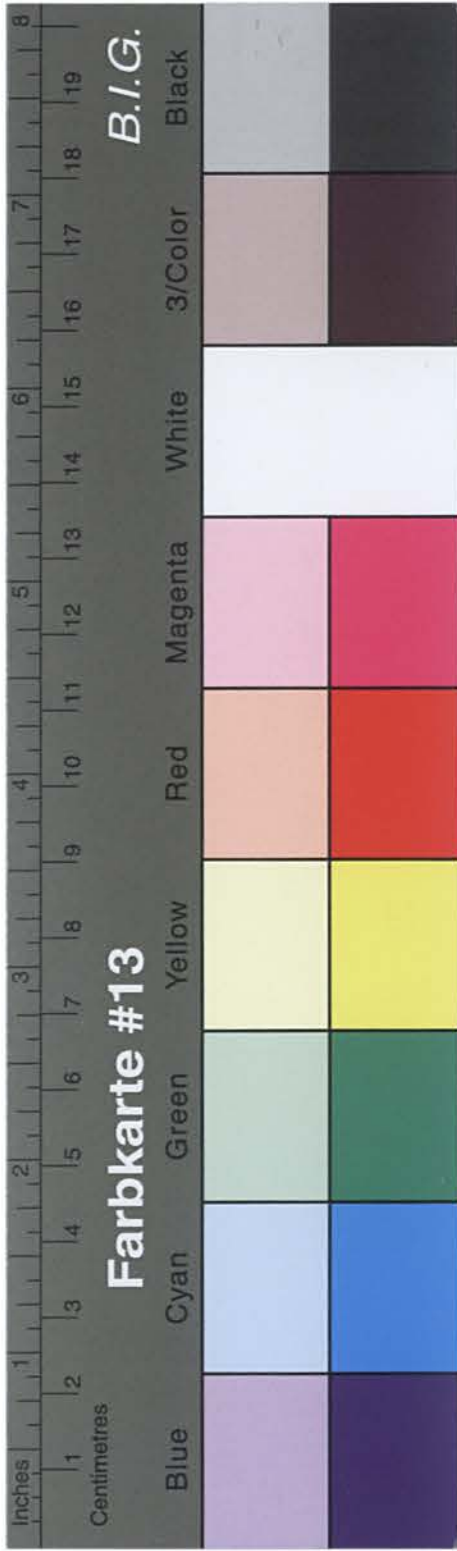


Kreisarchiv Stormarn B2

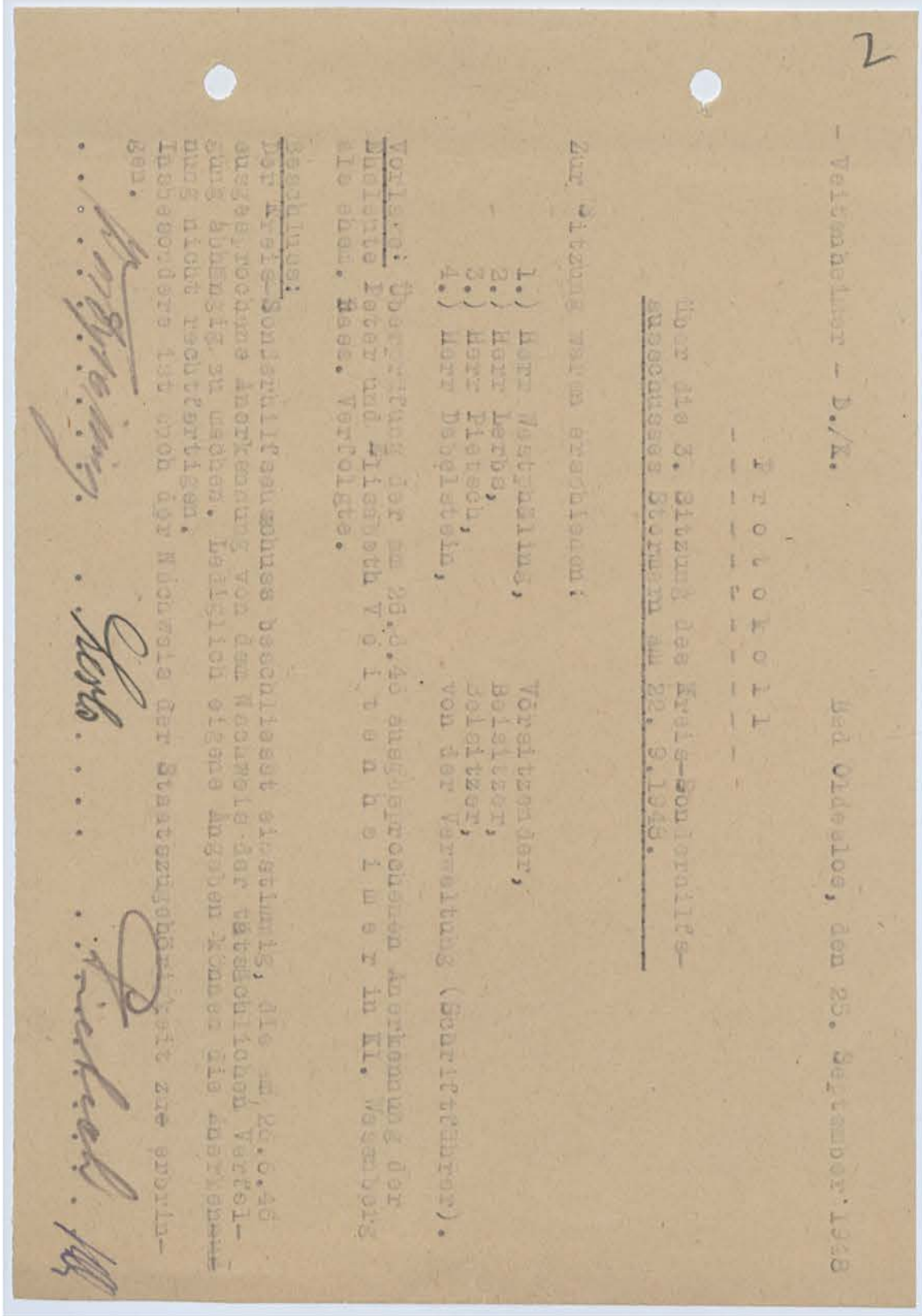
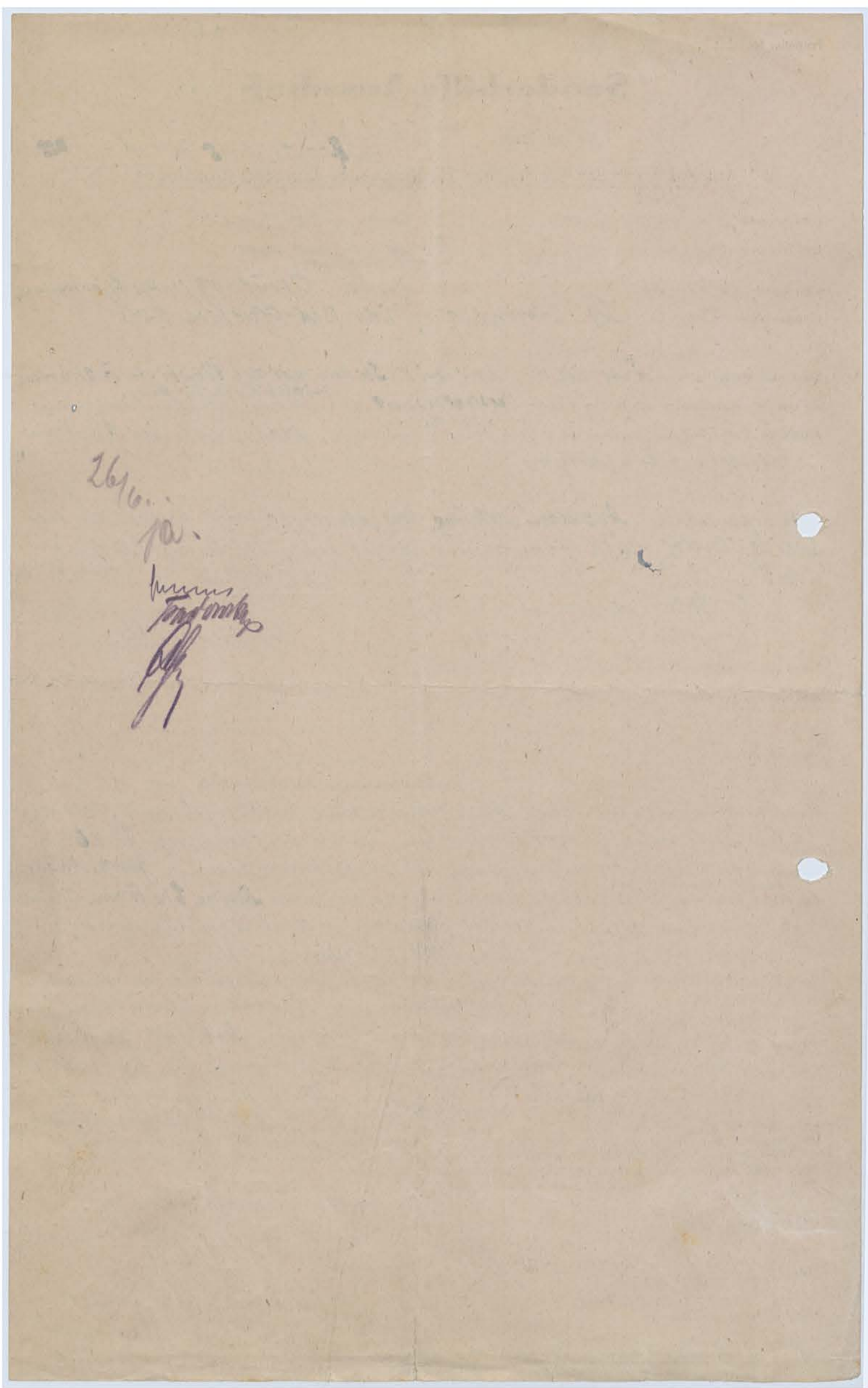
Kreisarchiv Stormarn

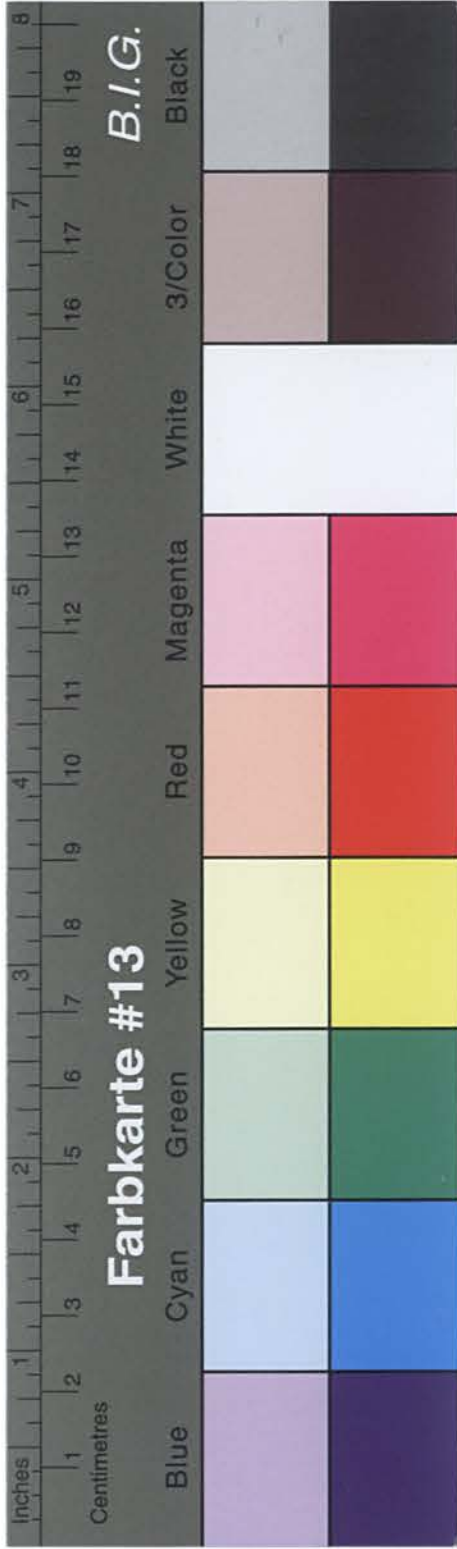
Bestand B2

915

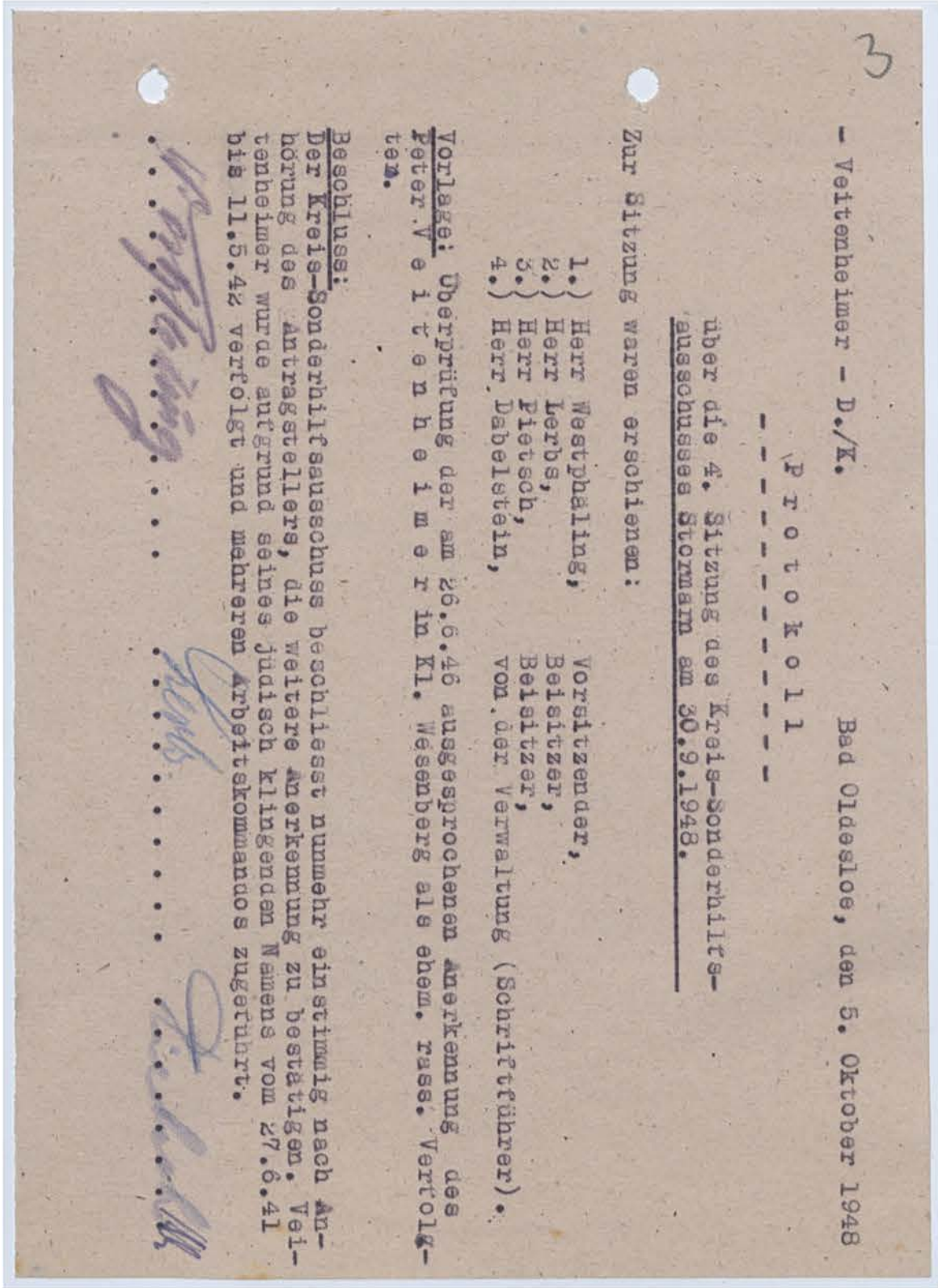


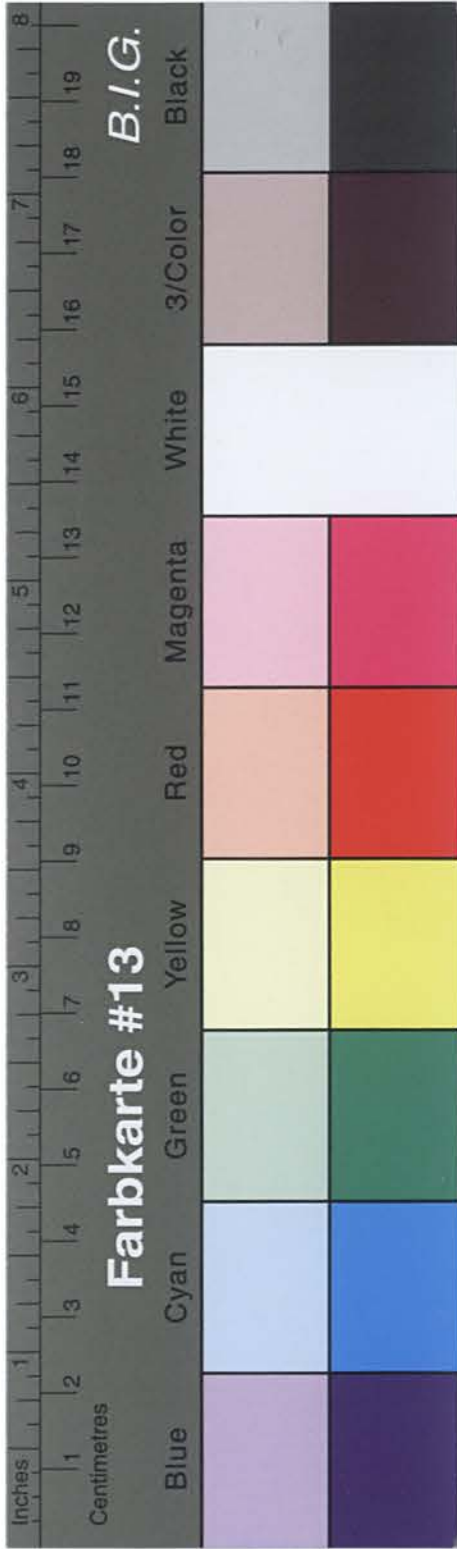
Kreisarchiv Stormarn B2



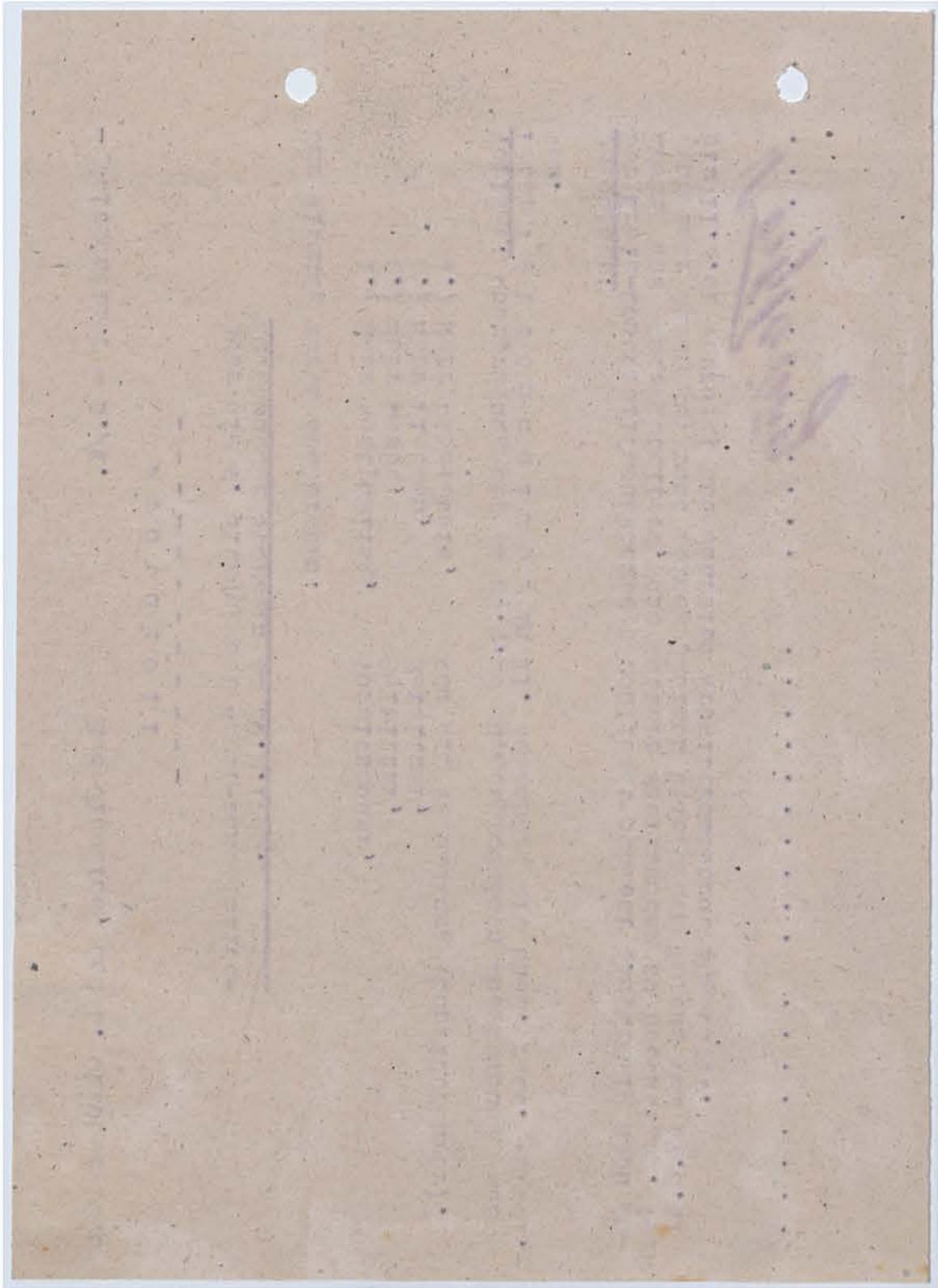


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr. _____

272 14
96.
276 B.

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stromen

Antrags-Formular für frühere Verhaftete auf Grund d. Rasse!
Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Veitenheimer Rufname: Elisabeth
(bei Frauen auch Geburtsname) Filipow led., verh., verw., geschr. *)
männlich/weiblich

Geburtstag: 8. April 1915 Geburtsort: Kasan
Gegenwärtige Anschrift: Kl. Wesenitz, 2. Bad-Oldesloe (21)

Beruf und Beschäftigung: Bestimmungsführer; - jetzt - Ehefrau
Art des Personalausweises und dessen Nummer: _____

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Drei: Rudolf - geb. am 13. 26.11.36; Natalia - geb. am 14.5.40; Inga - geb. am 27.11.45.

Grund der Gefangensetzung: In "Getto" gehalten, weil Familiennamen (Veitenheimer!) zu jüdischen Klingen u. Vermutungsweise als jüd. alias angesehen.
In Haft in "Getto" in Brest vom 1.1.41 bis 21.12.1942.
Weiter erhielt von ein Personalausweis auf den gab man uns nur Zusatzkarte Arbeit; Bestimmungsführer bei "Getto" Personen delften und bis 11.5.42 da Monat - "registriert wurden" Konstante.

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Klein
Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Verurteilt durch: _____
am: _____ Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: Klein

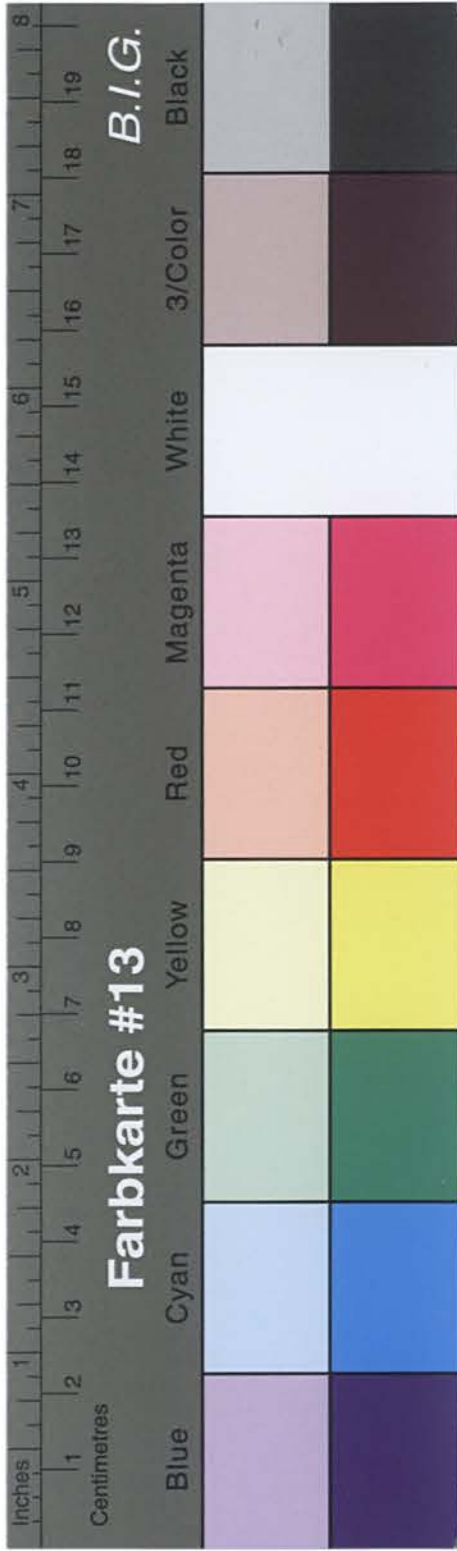
Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Aus d. 1. Etage runtergeworfen in die 2. Etage, dann rein getrieben; weiter wanden in 1. Etage in 2-3 Familien gab! nur schwere Arbeit, die Beseitigung der Trümmer der Stadt und in der Festung am Tag, Wohnweise Bestimmung der Arbeit u. dergleichen.
Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten?
11.7-2012 = So wie es die Möglichkeit gab - von der letzte etwas an Konstante weiter hin, bettelte die Lebensmittel in umgebungs Dörfern.

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Mitglied 1.1.41: "Getto" Verhältnisse, ging alles durcheinander!
Nein!
Zur anderen Gleichung ausmant.

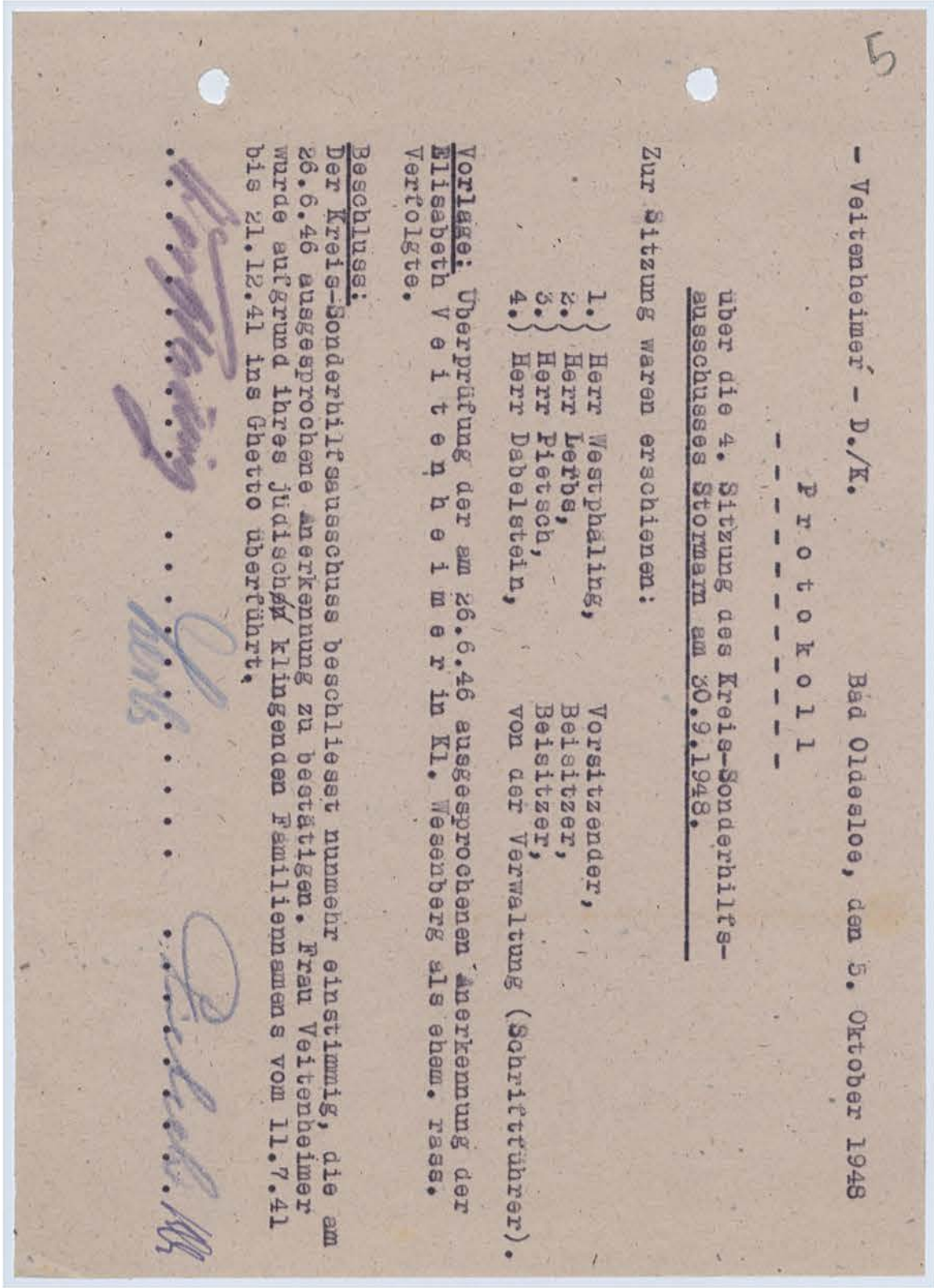
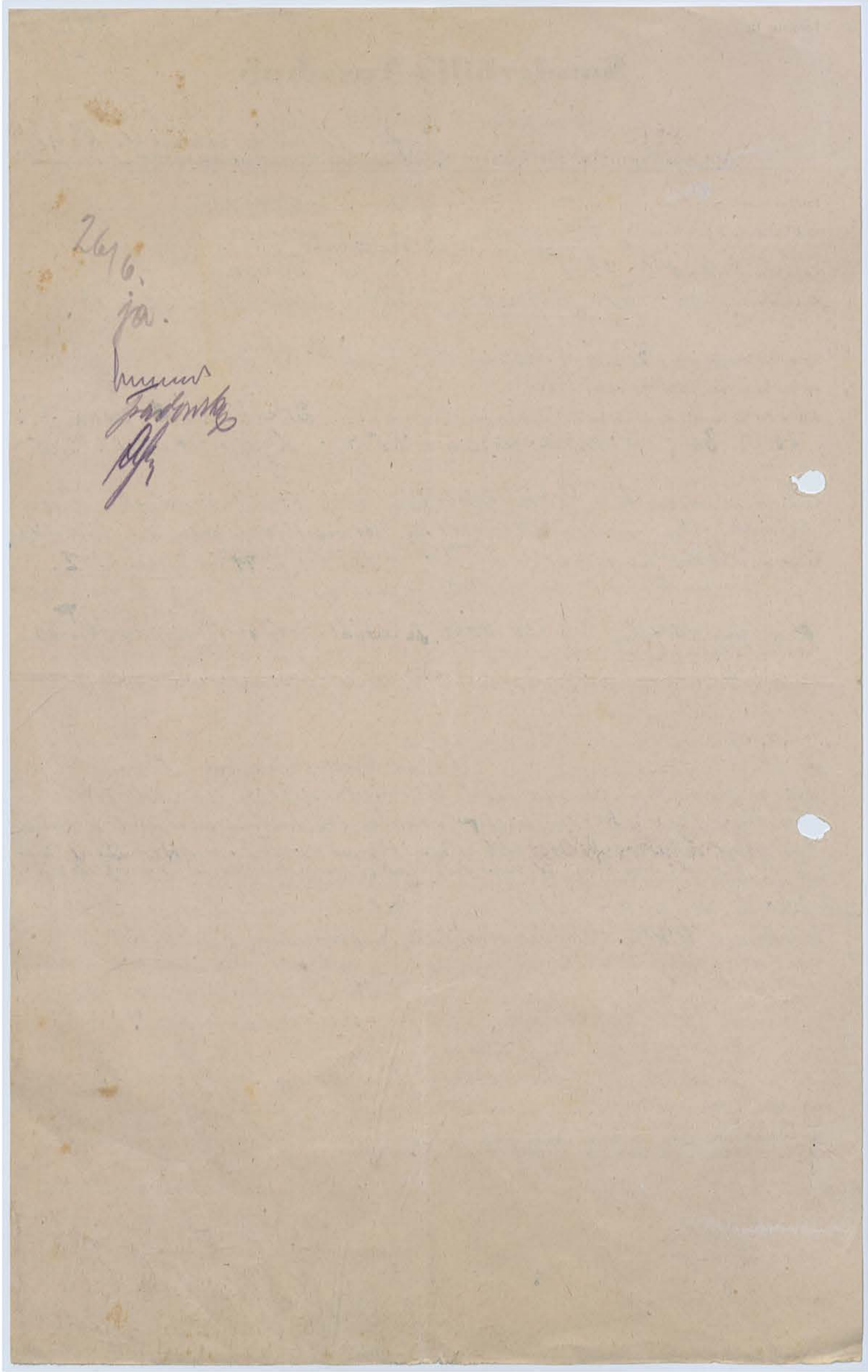
Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

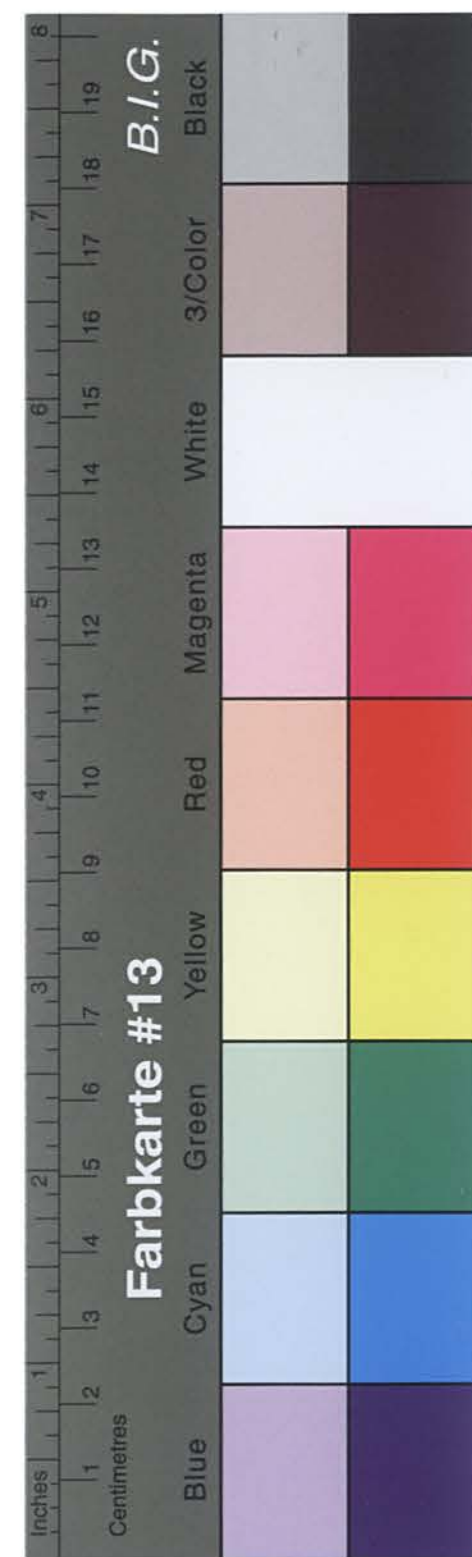
Datum 27. Juni 1946 Unterschrift E. Veitenheimer
Datum 21. Juni 46 Gegenunterschrift Der Bürgermeister
*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht: Nachteiliges für die Obengenannte nicht bekannt

POL. CCG. 3196 3198A 12-45

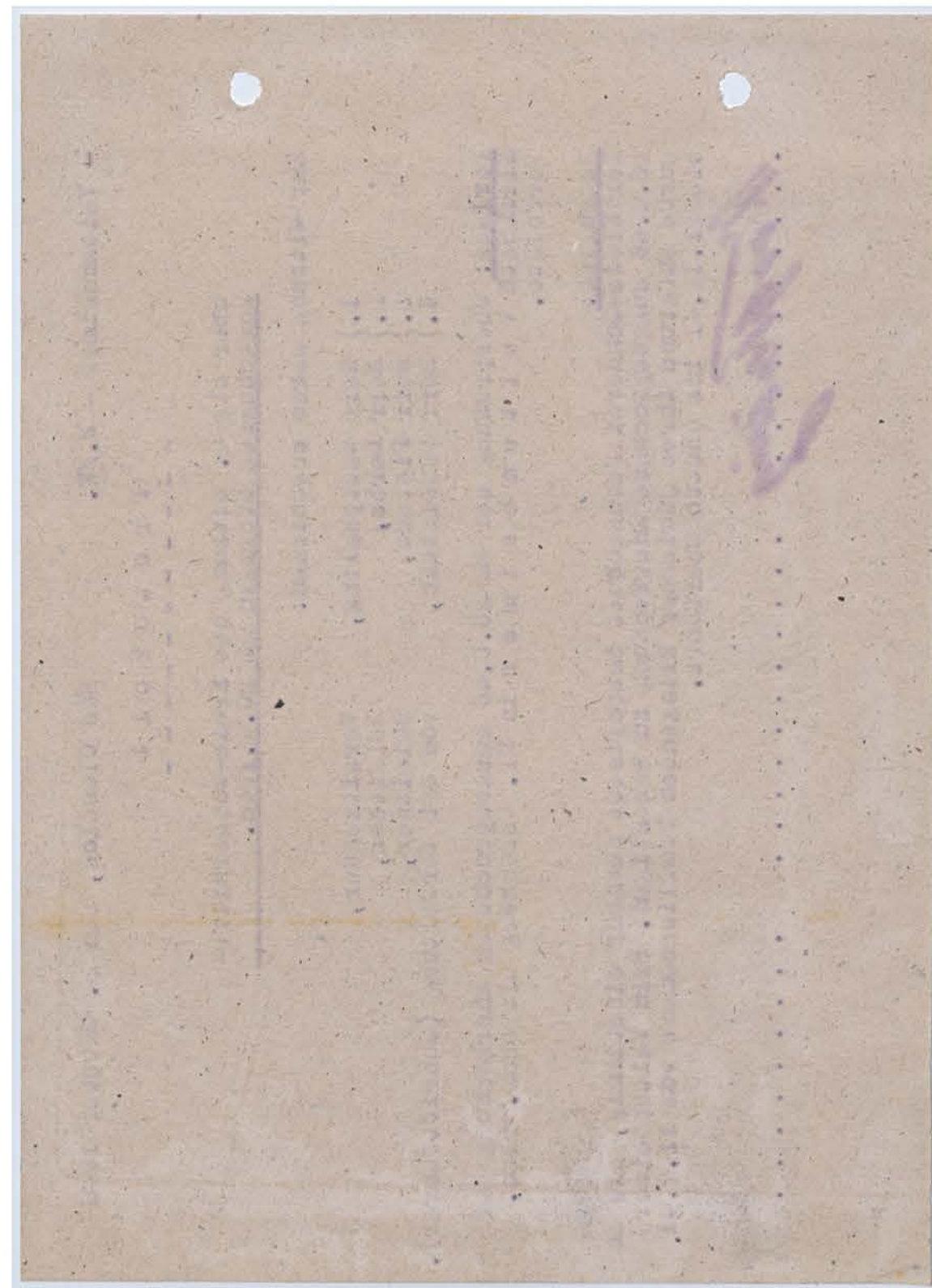


Kreisarchiv Stormarn B2





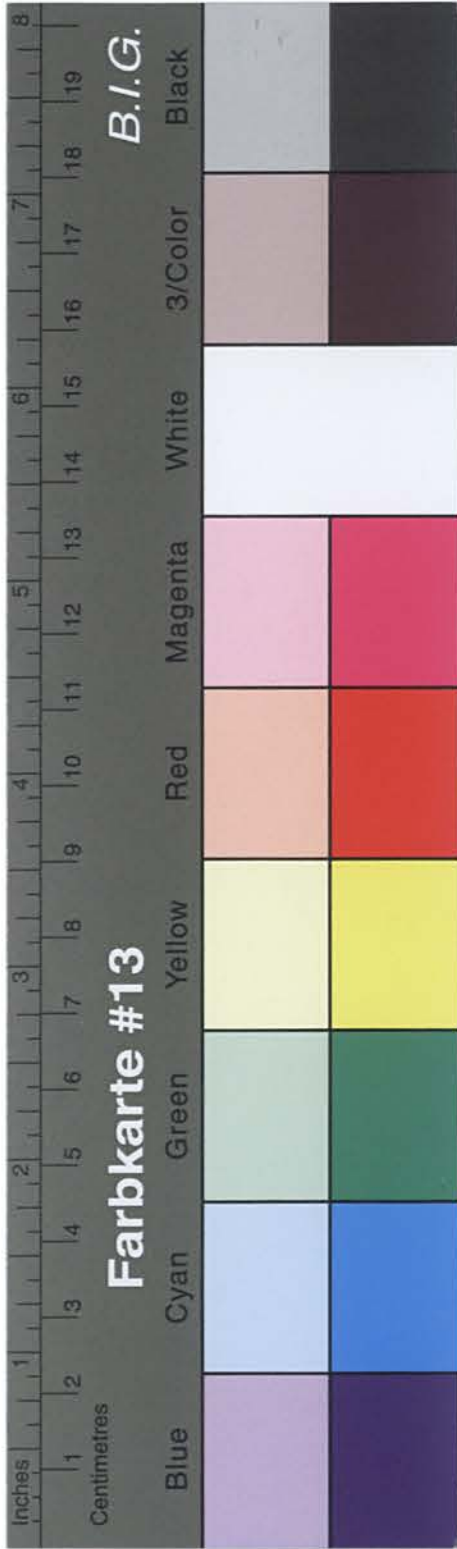
Kreisarchiv Stormarn B2



Reschritt. 6

Auf Grund des § 11 der Reichstierärzte-
ordnung erteile ich hiermit dem Tierarzt
Peter Feitenheimer
geboren den 16. 4. 1909 in Liechtenhain Gau
Orenburg, die vorläufige Erlaubnis zur
Ausübung des tierärztlichen Berufes
im Ostpreußen und zwar unter folgen-
den Bedingungen und Auflagen:

1. Die Erlaubnis ist jederzeit widerruflich.
2. Die Erlaubnis gilt nur für den Regierungs-
bezirk Allenstein. Der Herr Regierungsprä-
sident in Allenstein wird ermächtigt
den Tätigkeitsbereich besw. den Wohnsitz
nach Bedarf näher festzusetzen.
3. Der Tierarzt untersteht der Aufsicht des
beamteten Tierarztes, bei dem er sich unter
Vorlage dieser Urkunde zu melden hat.
4. In seiner Berufstätigkeit hat er die
für Tierärzte geltenden Vorschriften
zu beachten, insbesondere auch die
Gebührenordnung für Tierärzte einzuhalten.
5. Er hat...



Kreisarchiv Stormarn B2

5. Er hat keinen Anspruch auf Zugehörigkeit zur Reichstierärztekammer hat aber den Leistungen der zuständigen Tierärztekammer Folge zu leisten und an die den von Reichstierärztekammer festgesetzten jährlichen Beitrag zu entrichten.

6. Er hat sich der Eigentlichen Vertretungsstelle anzuschließen.

7. Er untersteht nicht der tierärztlichen Berufsgerichtsbarkeit.

Bei Verfehlung hat er den sofortigen Widerruf der Erlaubnis zu gewärtigen.

Königsberg (Pr.), den 7. Okt. 1944.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreussen

2a K. 1.

In Vertretung (unterschriftl.)

Siegel

Die Richtigkeit der Abschrift ist bestätigt.

den 21. 6. 1946.

Peter Veitenheimer, Tierarzt . Kl. Wesenberg, den 13. 6. 1946 7

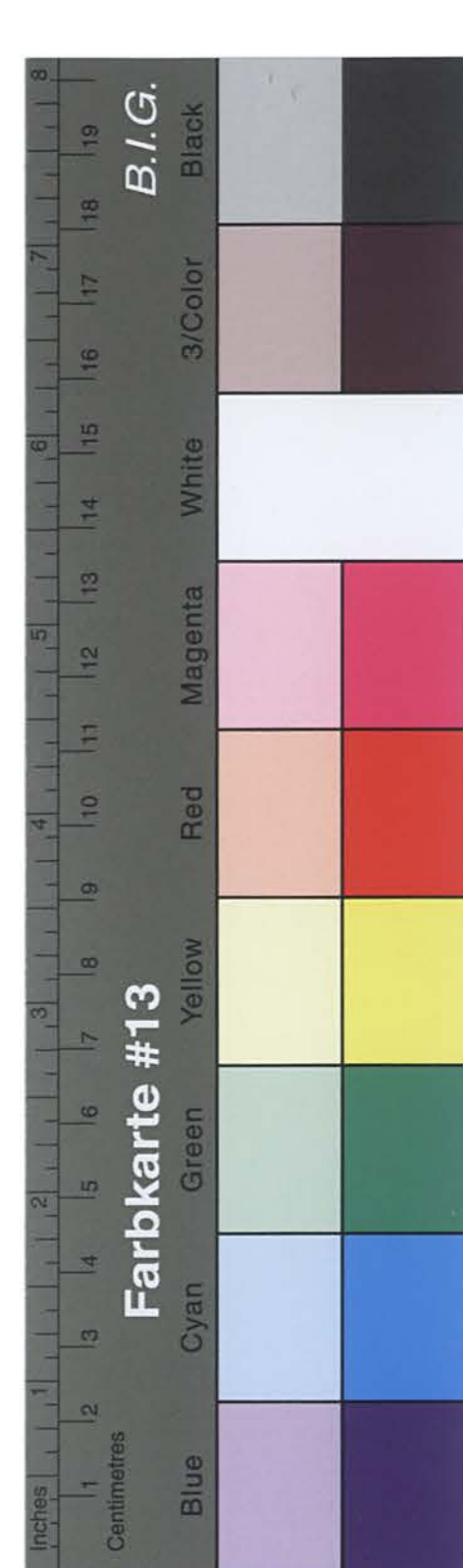
An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn, Bad-Oldesloe.

Mit diesem Schreiben bitte ich den Herrn Landrat meine Familie in die Liste derjenigen Personen einzugliedern, die unter dem Naz. 3. Reich zu leiden hatten.

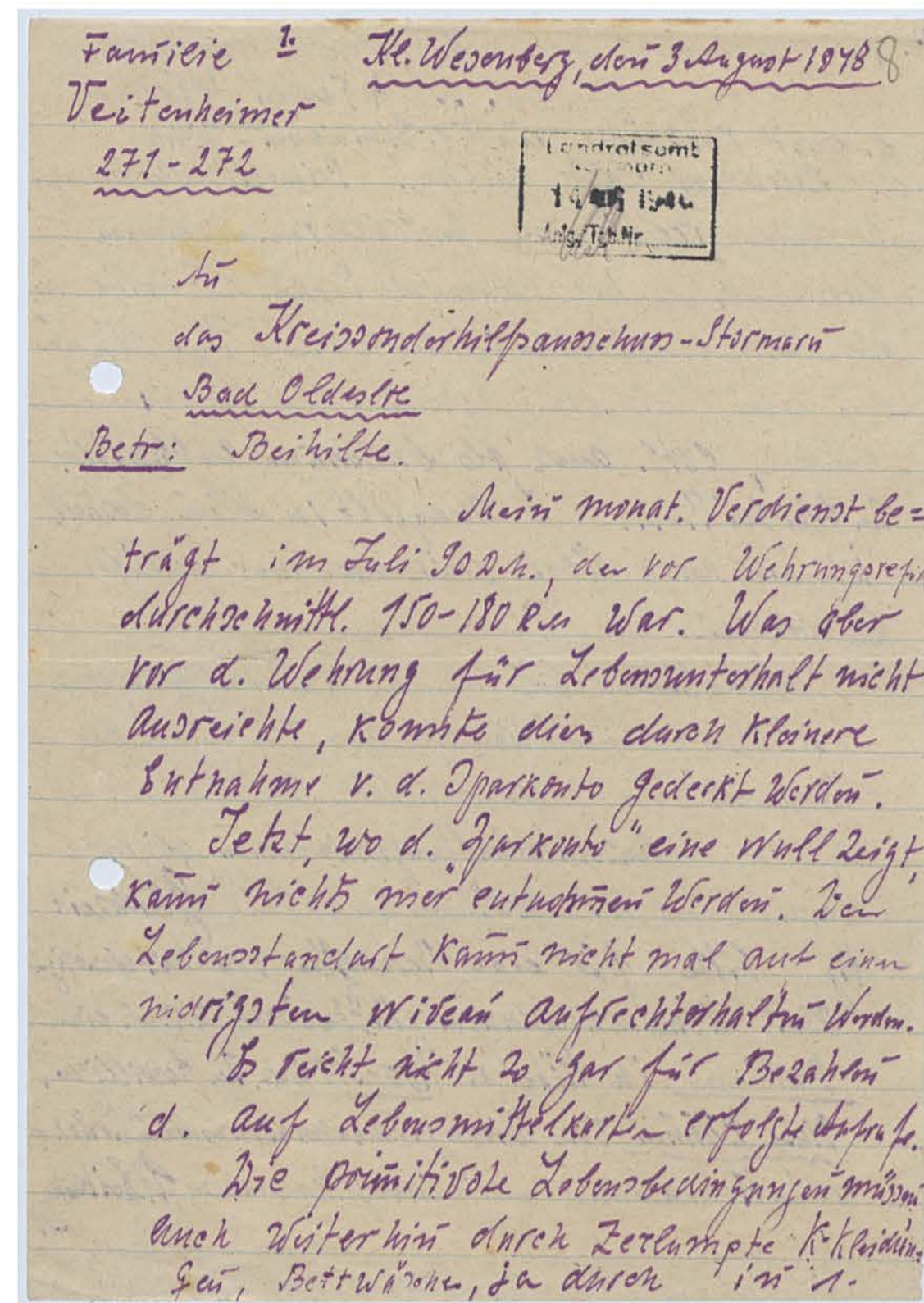
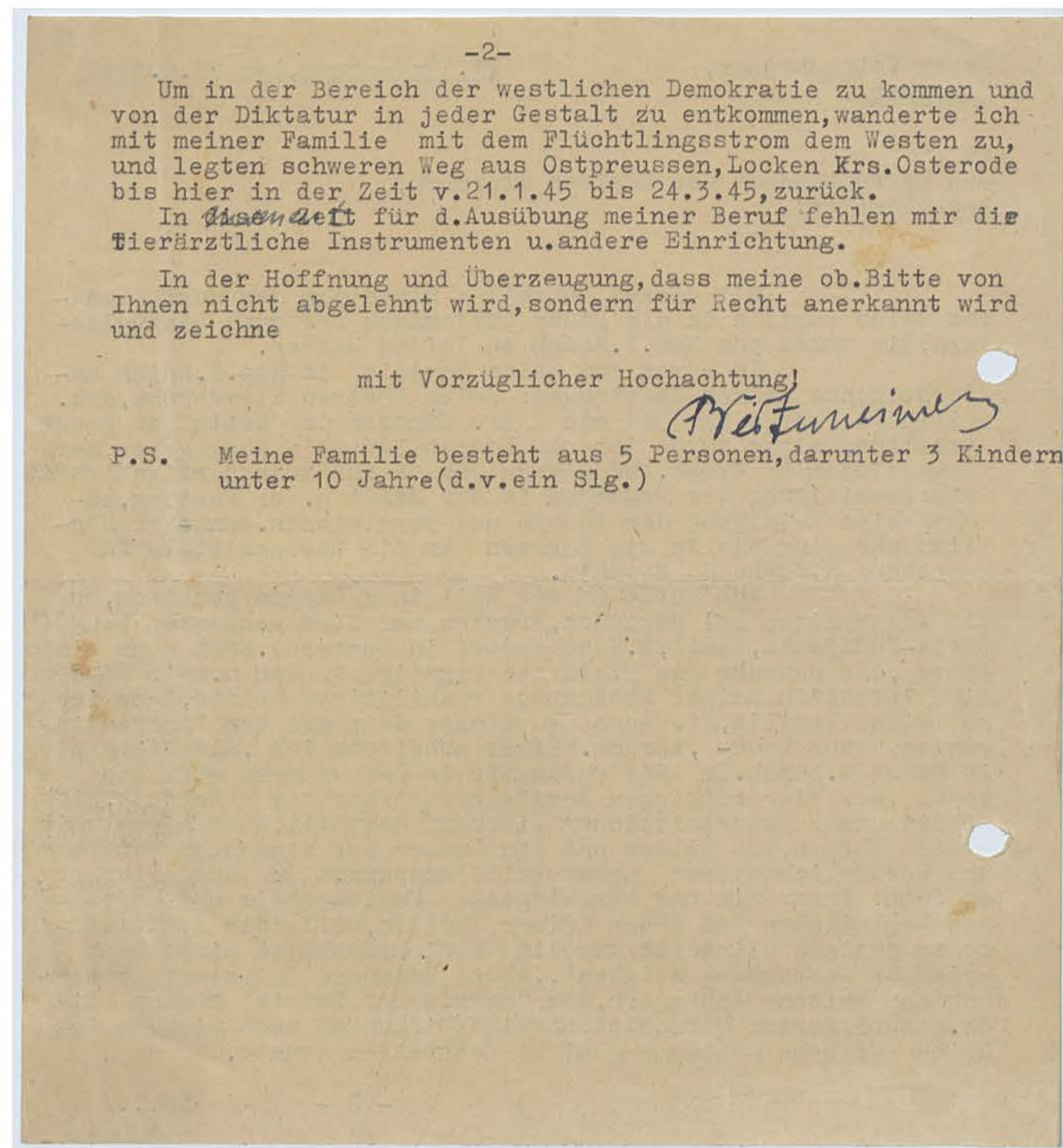
In Kurze hat meine Familie in Naz. 3. Reich unterstehende Leiden übertragen: Meine Ehefrau Elisabetha, geb. Filipowa wurde im 1941 mit 2 kl. Kindern im "Getto" zu Brest gehalten, weiter wurde ihr ein Personalausweis ausgegeben, der Kennzeichen [S] trägt. Auf diesen gab es nur zwangsartige Arbeit wie: Beseitigung der Trümmern in der Stadt u. der Festung, wochenweise Reinigung der Aborte und dergleichen. Wenn es möglich war ging sie in die Dörfern um die Lebensmitteln für hungernde Kindern zu betteln.

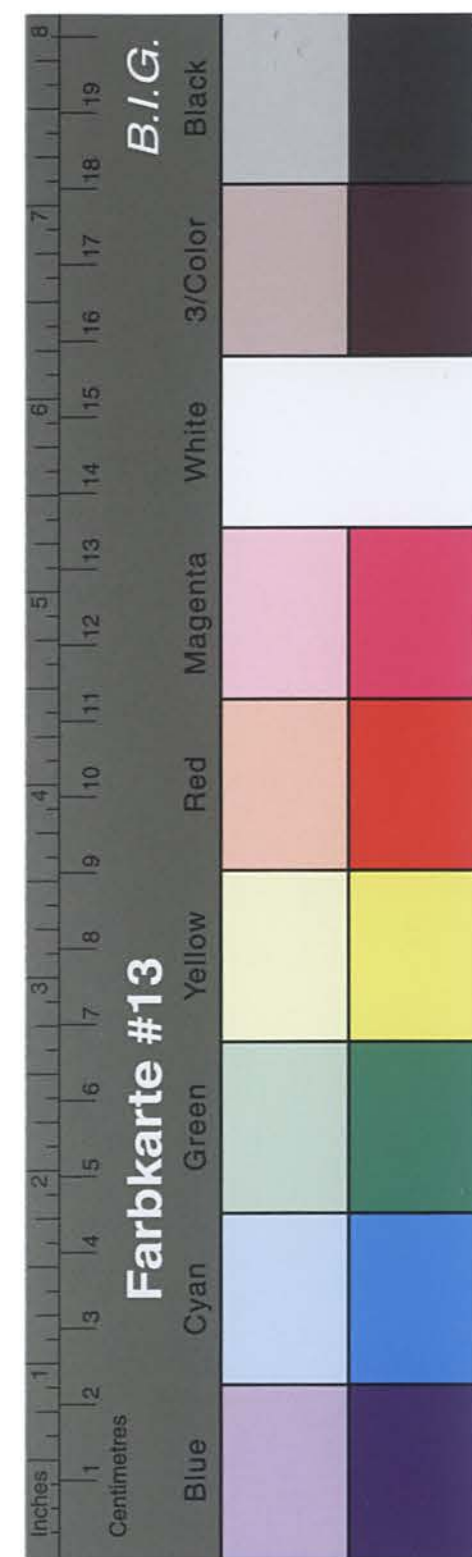
Ich wurde in der Zeit in A/Lagern gehalten, wo die Erdarbeiten bei Baracken, Brücken und Strassenbauten trug (Bela-Podljaska, Waall, B. Teschendorf in Pommern). Erst nach einem Jahre, als nunmehr die Tierärzte benötigt wurden u. mein Pass mich etwas in meiner Abstammung rehabilitieren halfte, kam ich zu meiner Familie, die auch zu dieser Zeit aus den "Sperbedingungen" raus kam, zurück. Weiter arbeitete ich, als Tierarzt in Brest u. Luzck. Im 1944 wurde mir in Ostpreussen aber das Recht, der tierärztlichen Berufsgerichtsbarkeit untersagt, die Arbeit unter jederzeitlicher Widerruf gestellt, dass hiesst mit andern Worten, dem Willen und den Launen der einzelnen Bauern und "Persönlichkeiten" unterstellt xxxxxxxx und ausgeliefert zu sein! Immer hin und her wiegende Unsicherheit und Störungen begleiteten das Leben meiner Familie, weil "die Familienname so jüdisch klingt" und die "Gesichtskonturen nicht nach arischer Abstammung zeigten" .. diese Bedenken in meiner Abstammung von seitens Anhängern, der "Rassischer Theorie" zogten die ob. geschilderten verschiedenartige Wirkungen nach sich, da ich meine arische Abstammung nicht nachweisen konnte.

- 2 - Um.../



Kreisarchiv Stormarn B2



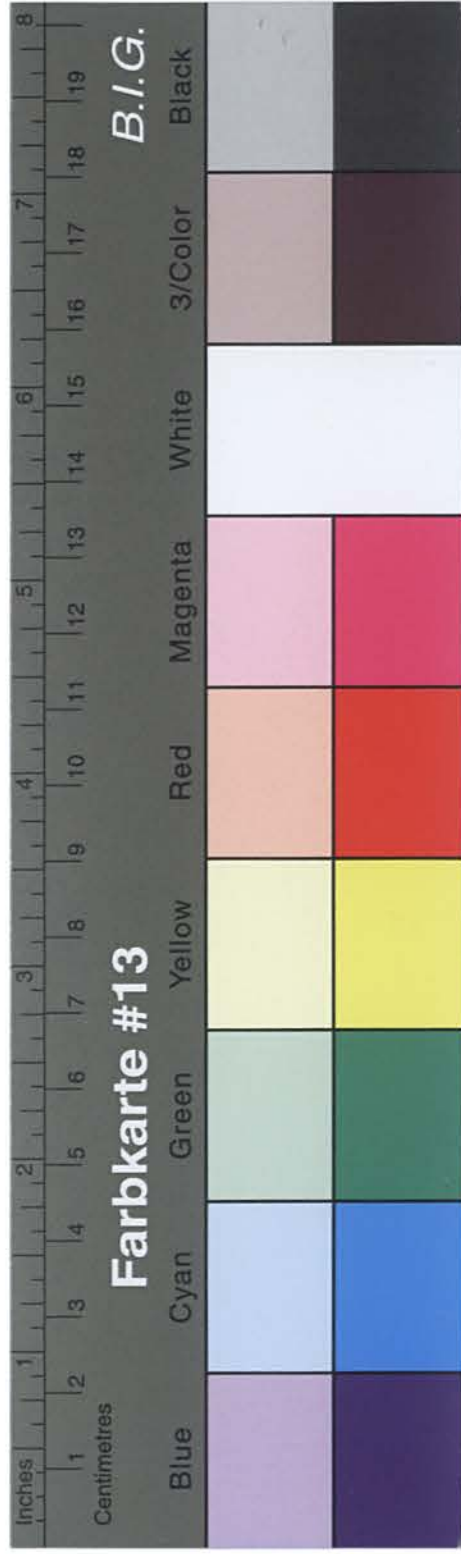


Kreisarchiv Stormarn B2

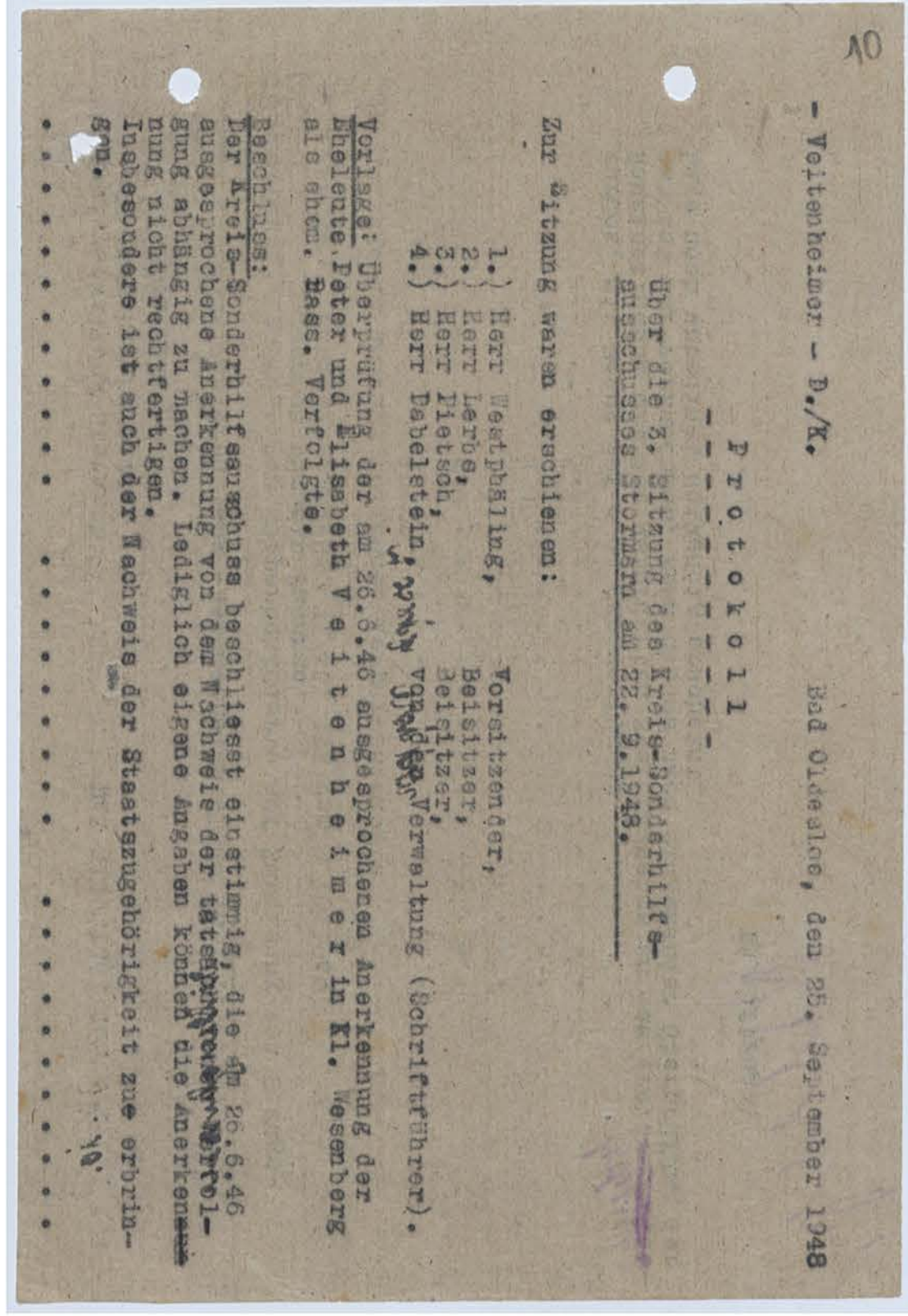
3) in prachtvoller Armut befindender Handhabung etc. gekrönt bleiben. ... 4 Tassen 4 Teller, c. paar Kochtöpfe ein Kt. Zimerstein - Zind d. Reichtum der Küche! Primitive Wohnungs- Ausstattung sollt ein untragbares Minimum entgehen. Die vorhandene Punkte d. Zimerstein, die wir, als „Beträufte“ nach den 1. Tage gekrönt mit haben (Seit 1946), scheint etwas andern müssen, evtl. auch als Andenken aufbewahrt zu bleiben!! ... Es mangelt in allem, doch sollt ist hier auch übrig etwas mehr mer darüber zu sprechen.

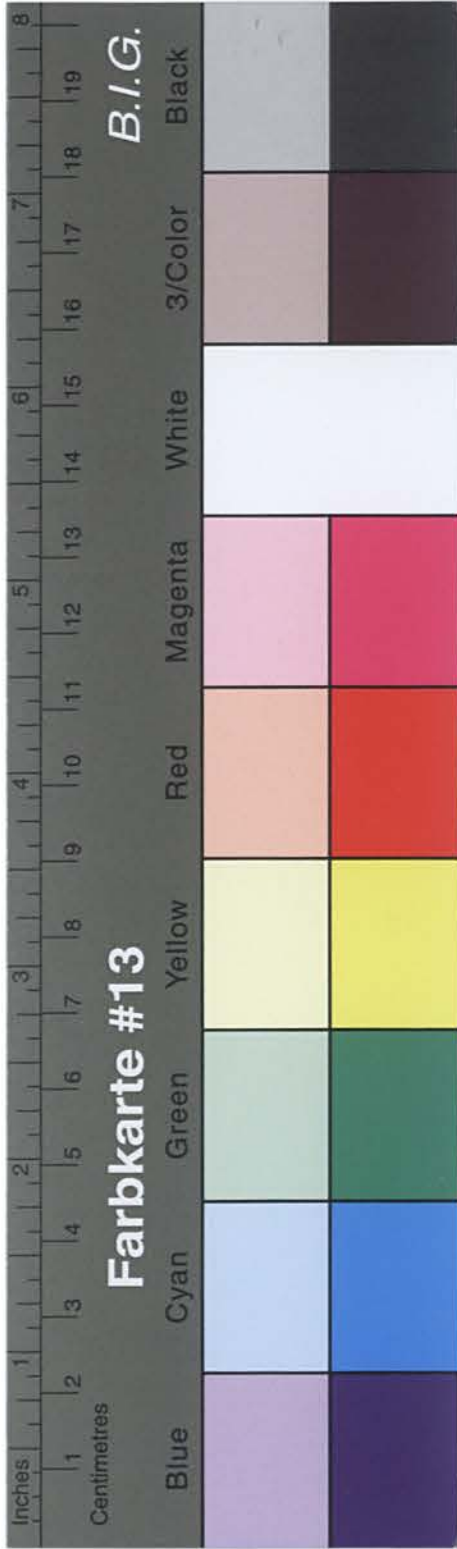
Abschließend bitte ich d. Sonderhilfsausschuss für meine Familie, die aus 8-Person mit 3 Kl. Kindern besteht einen monat. Beihilfe, die sie für d. Lebensunterhaltminimum als notwendig halten, gewähren zu wollen!! Gleichzeitig bitte für eine Beschaffung von notwendigen Kinderkleidungen, Bettwäsche u. d. d. einem Darlehen in Höhe v. 400-500 Dm. zu bewilligen. Diese können von Wiedergutmachungsumme zurück- erstattet werden. Mit vorgeh. Empfehlung P. Weitzel

Wollentorf den 13.8.1948 9
Achim Lohr Trauer Walter
Guttag ein Auftrag auf einen Be-
schreibung von Peter Weitzel, 1948
ist ein Kaffee, von dem wir mit
unsern Leben kann. Vain Familie bei uns
hoffentlich besser, ist es nicht möglich,
den mit uns einmöglichen
Beifall und Freude zu können
wie ich für 3 Monate die Sonderhilfe
und Freude zu gedenken.
Guttag bitte mich mehr für zu
wissen ist, nach kann ich für
und Freude mit persönlicher Rück-
sprache mit ich wissen
bis auf meine in Leben Freude
von dem 2. Koros

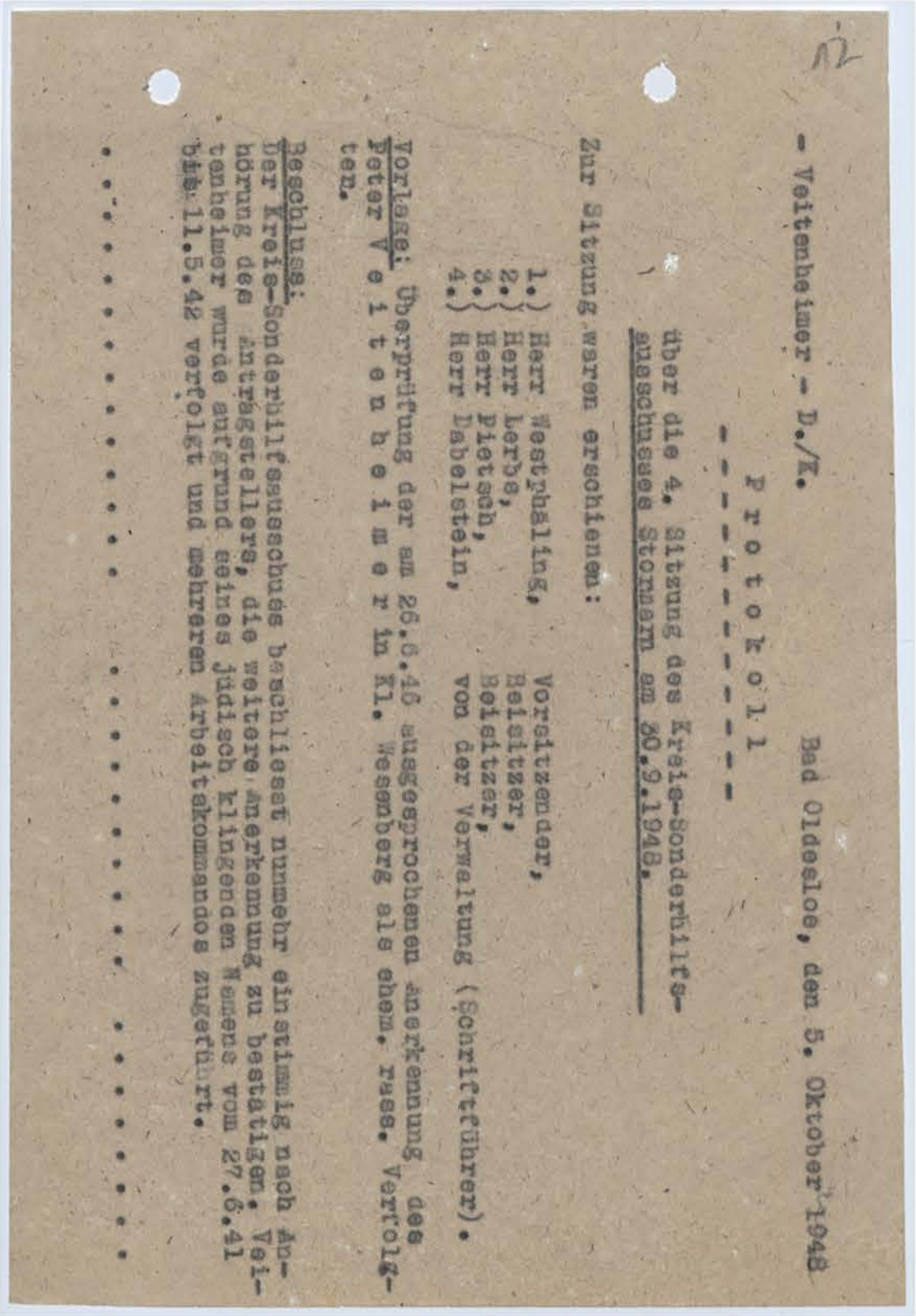
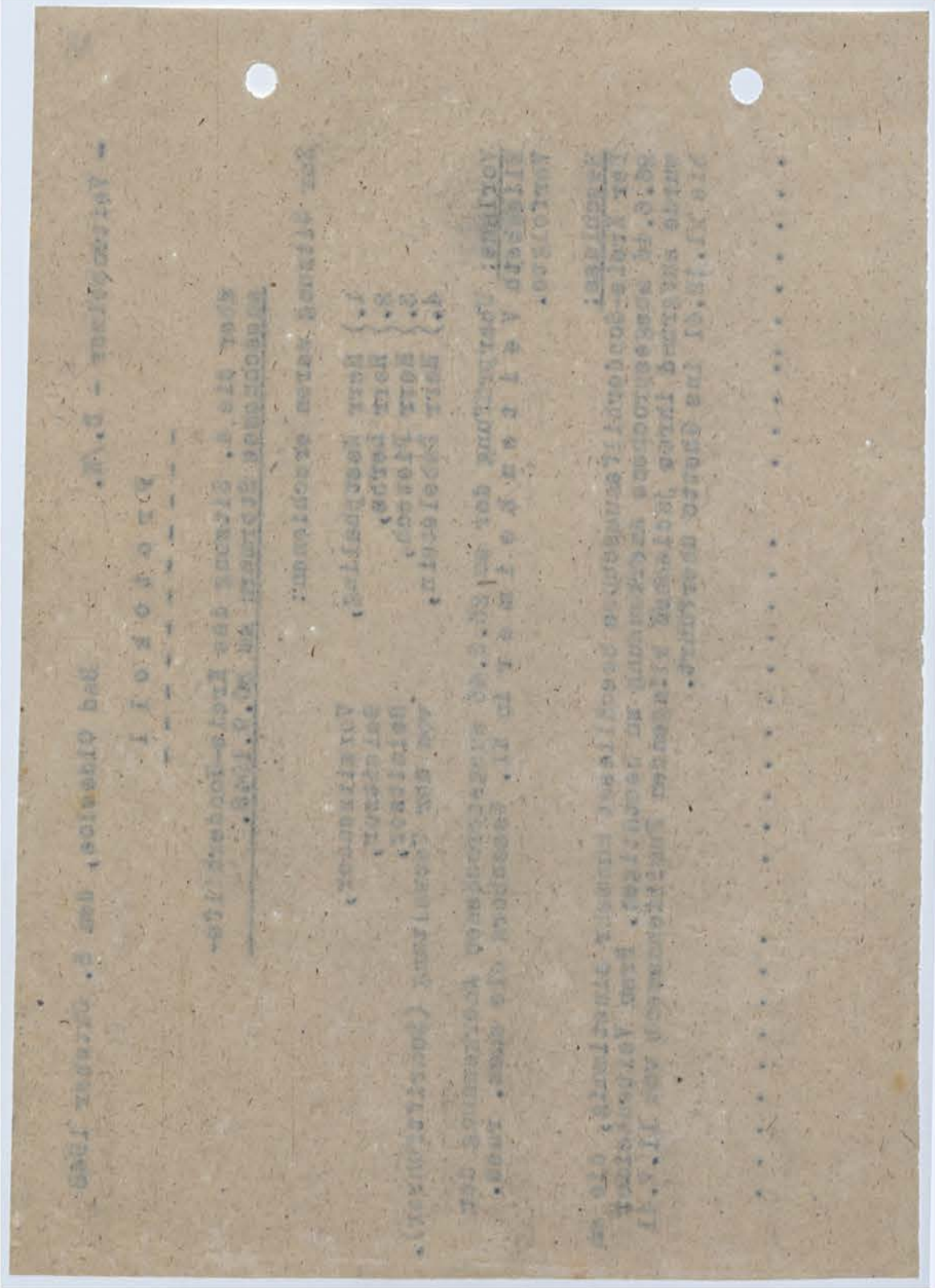


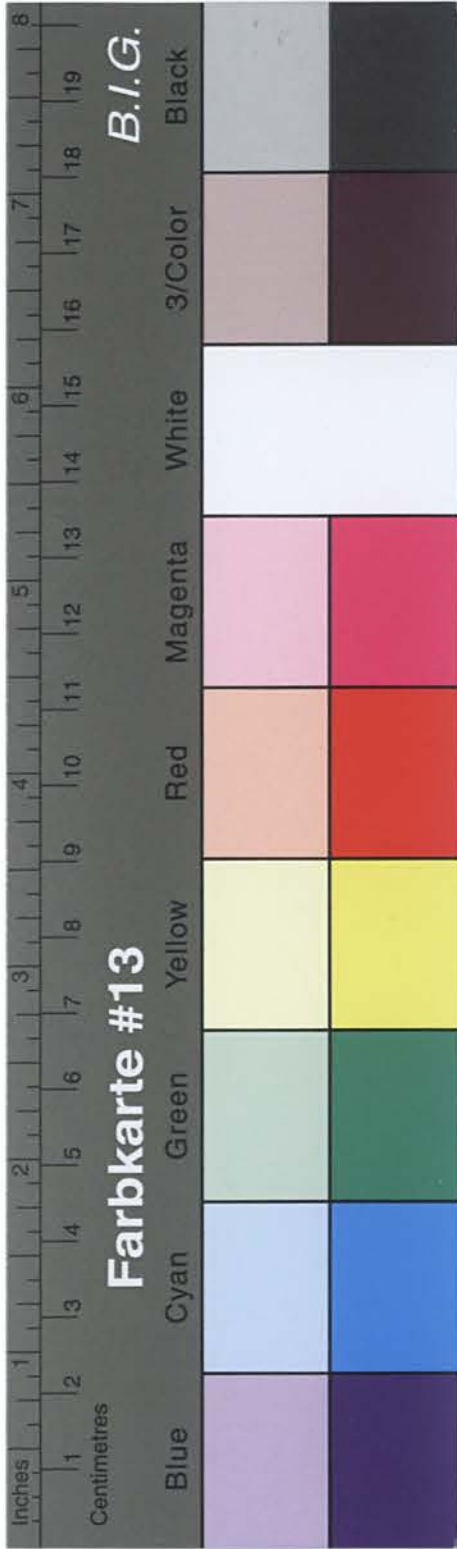
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Vornehmendenfalls, weshalb nicht?

4 b) 1)

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angehörigen-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftsrente, Ruhegeld oder Gehaltsrente auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten?

4 c)

5. Sonstige Bemerkungen?

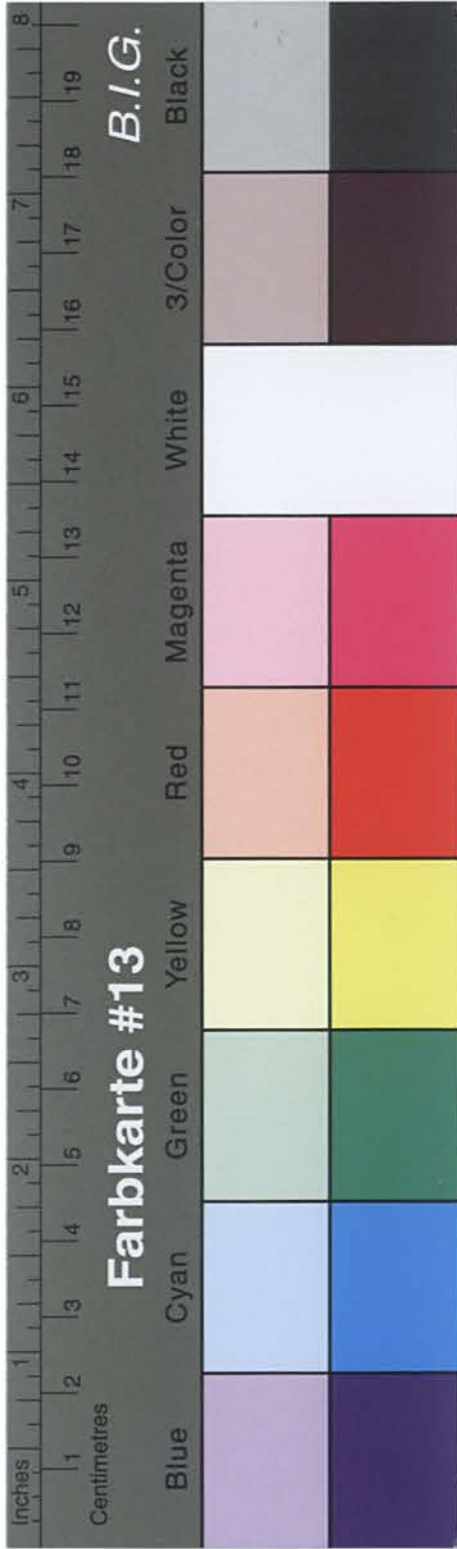
5.

Bad Odesloe, den 8. Okt. 1948

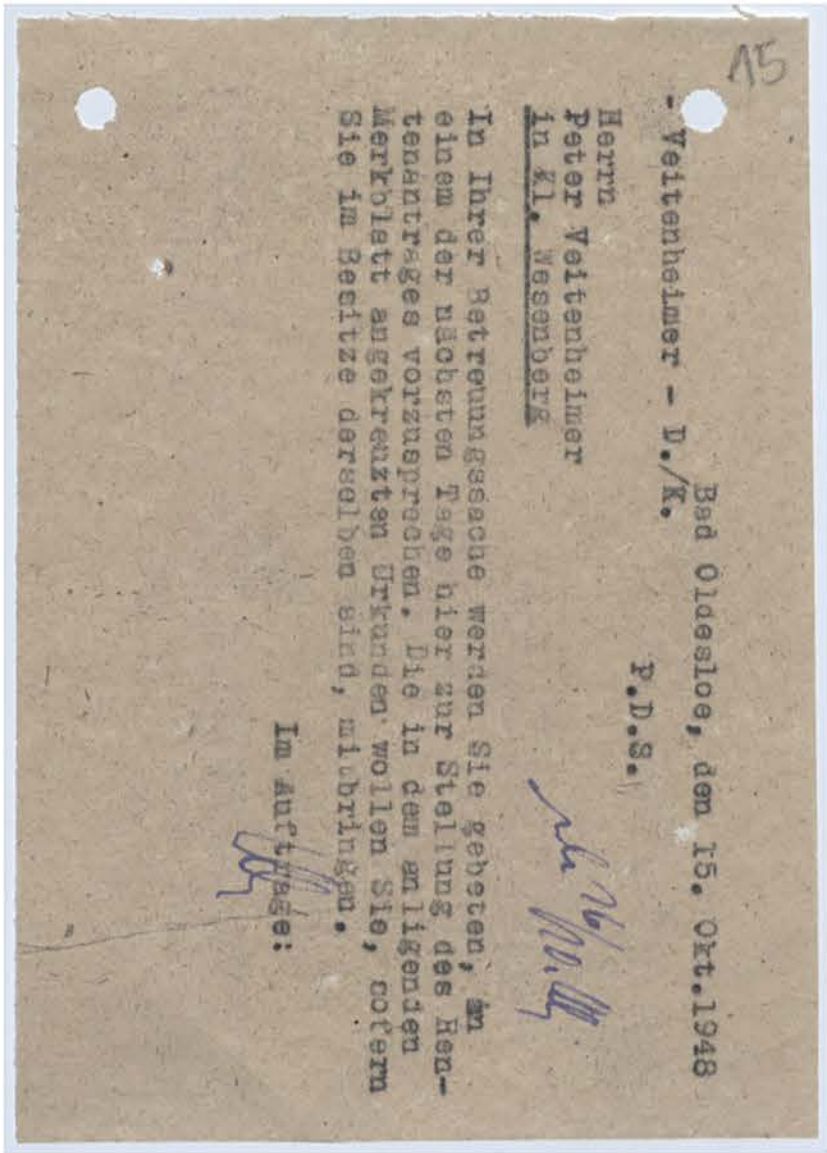
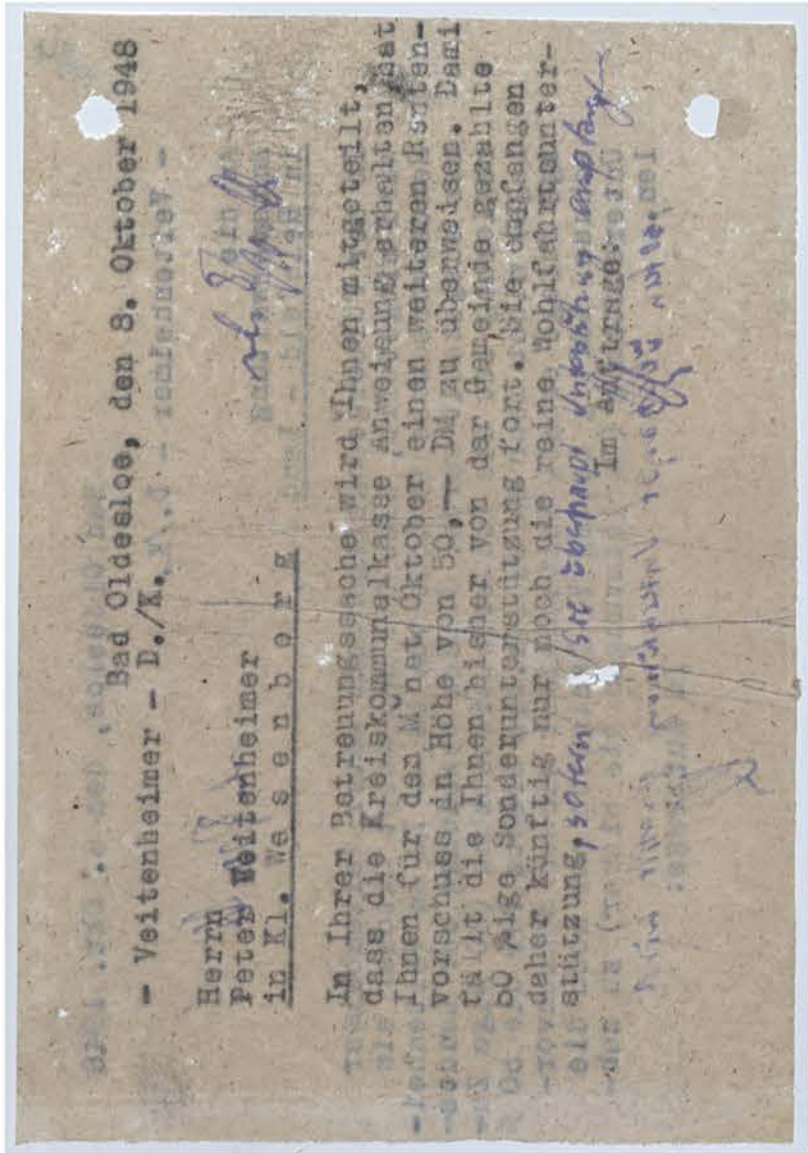
- Teilnehmer - D./K.

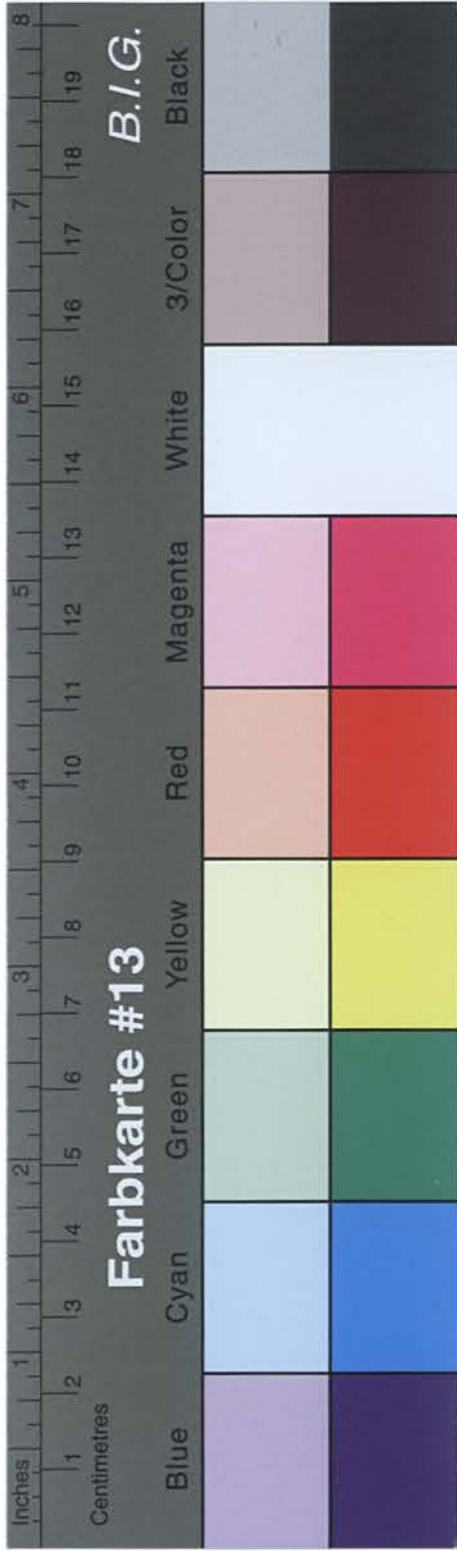
An die
Landesverwaltung
in Hohnfeld - Land

1. In der Kureingangsbescheinigung Peter Veitenheimer wird mitgeteilt, dass für den Monat Oktober ein Betrag von 50,- DM an Veitenheimer ausbezahlt wurde. Demnach anweisung der Landesverwaltung ist die Sonderunterstützung (50 Mige Zuschlag) nicht zu zahlen, als Ersatz für die 50 Mige Zuschlag erhält Veitenheimer diesen Rentenversicherer. Künftig ist das Vorgehen wie bisher nur noch die Unterstützung (Barleistungen wie bisher) zu zahlen. Die Kureingangsbescheinigung ist mit der Kureingangsbescheinigung zu versehen.

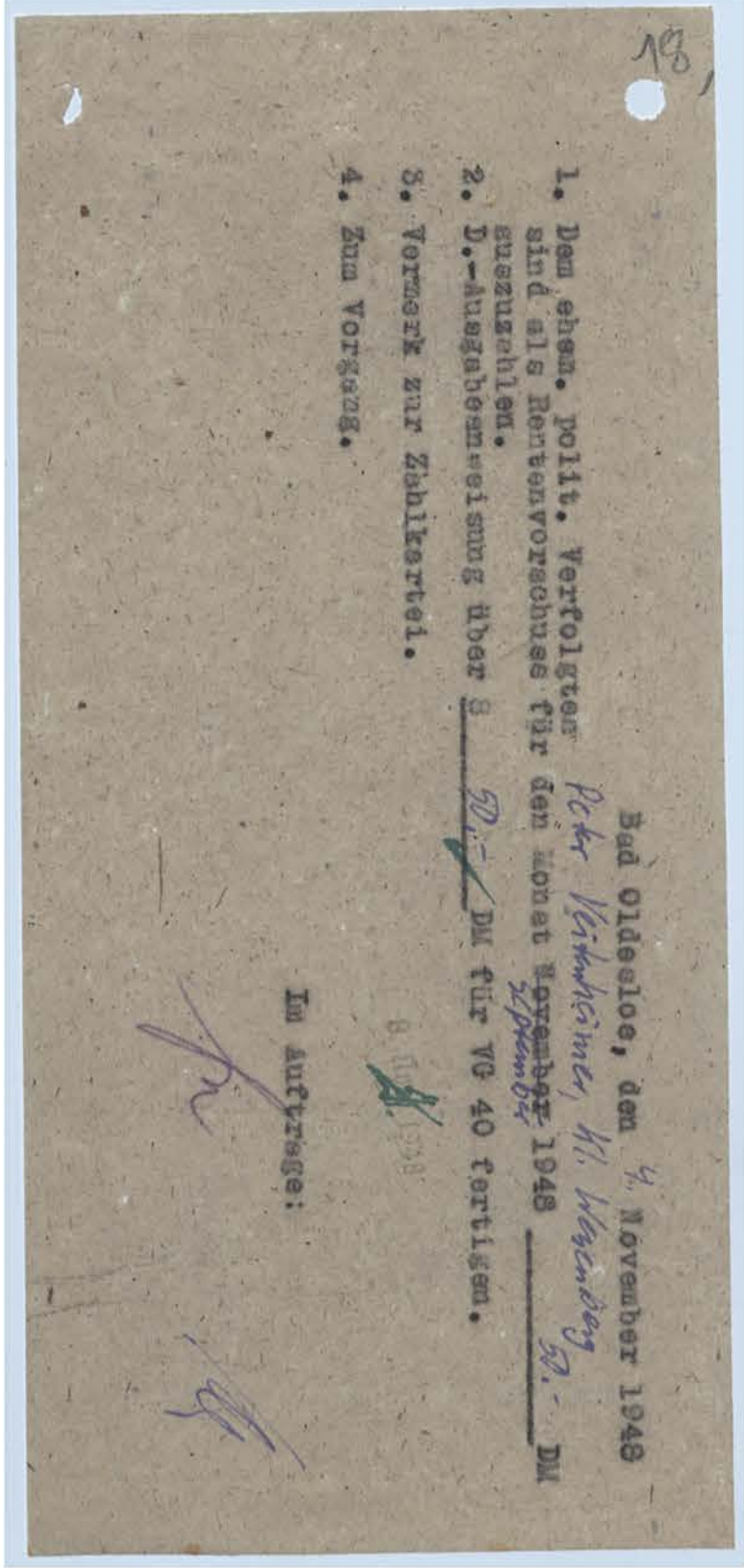
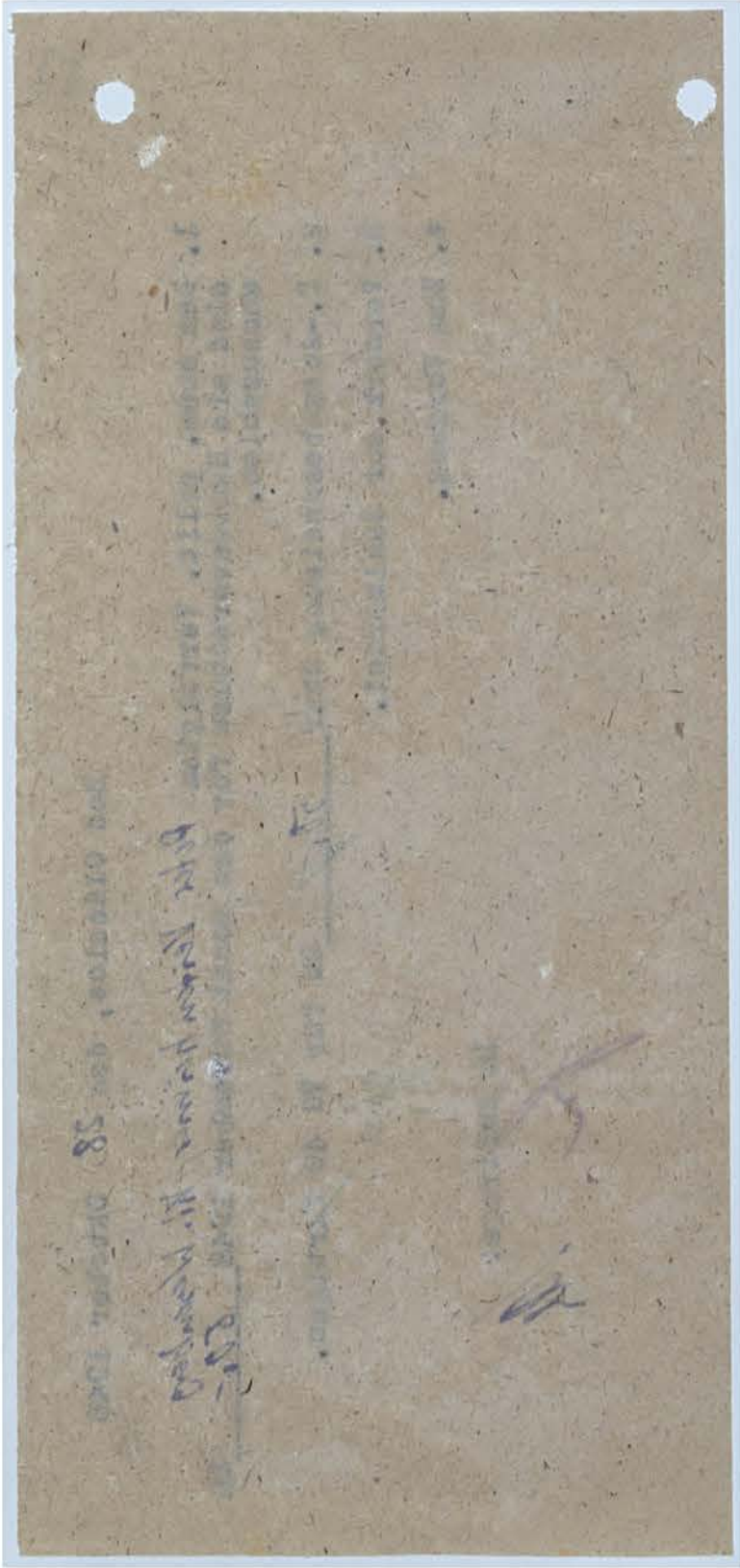


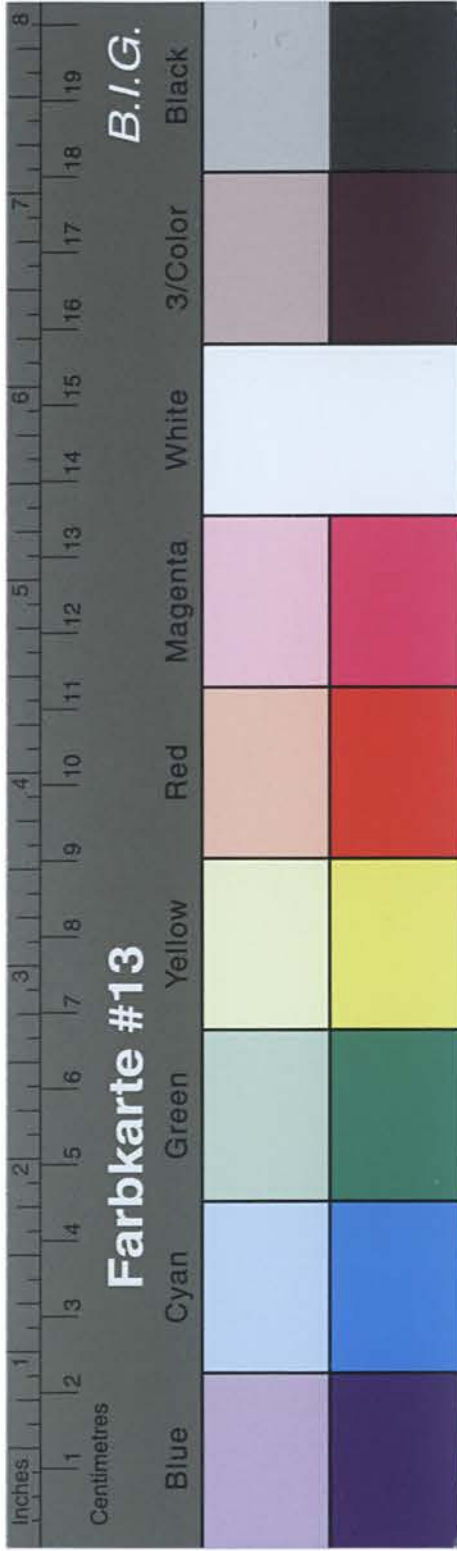
Kreisarchiv Stormarn B2



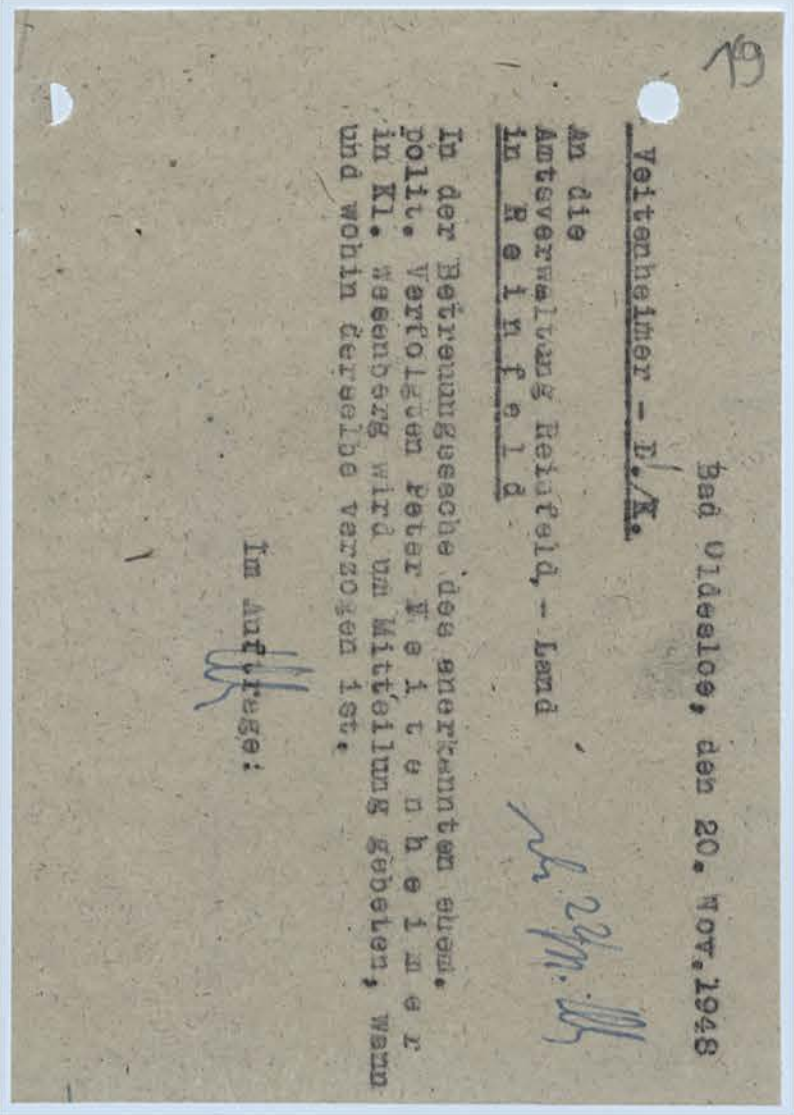
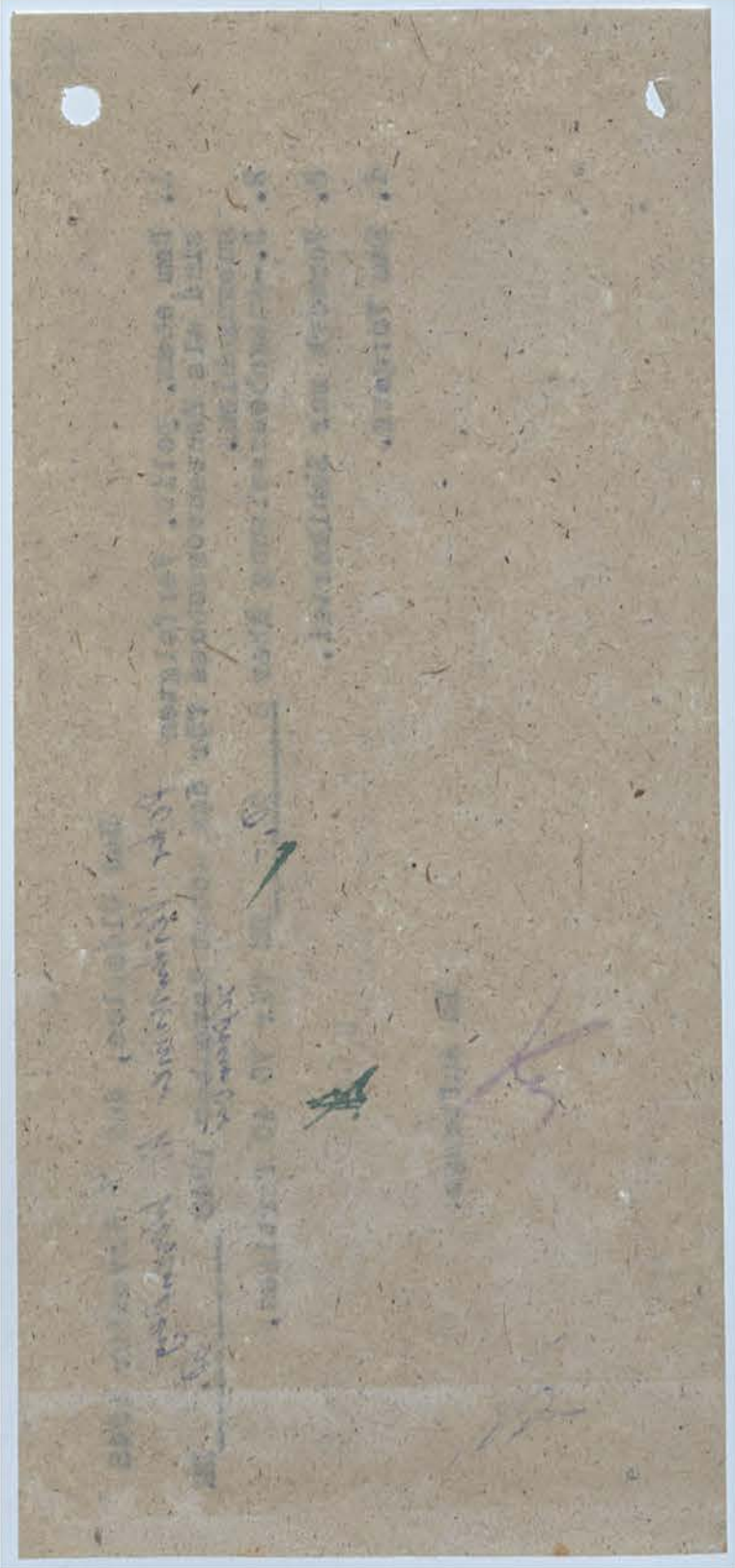


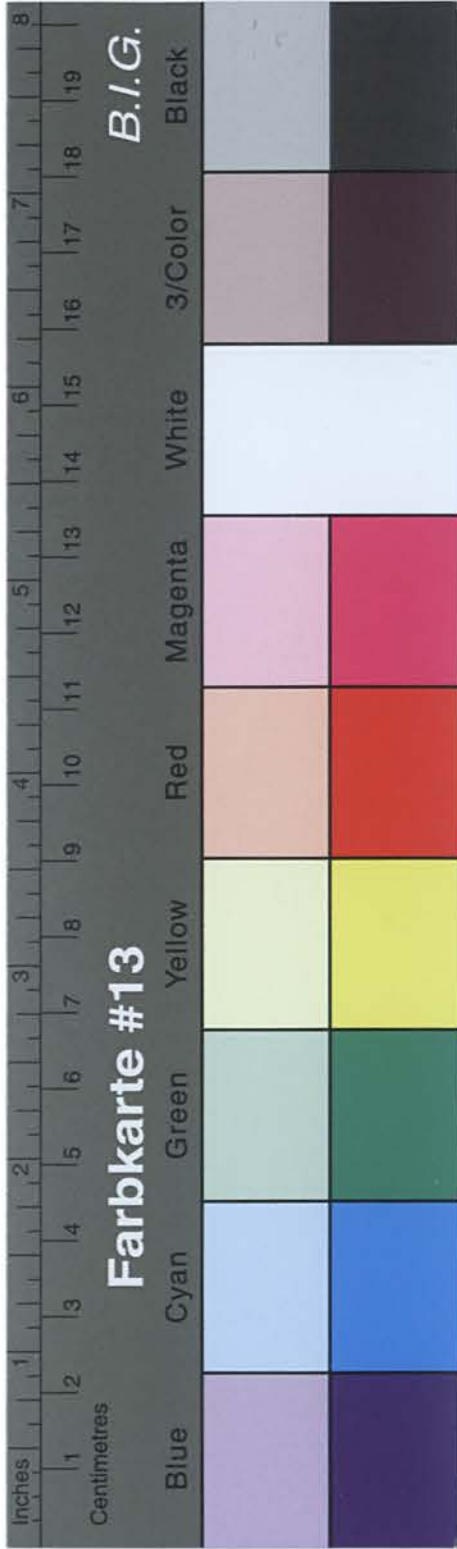
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Abtender:
Vor- und Zuname

242 P. Veitenheimer

Wohnort, auch Zustell- oder Teilpostamt:
B2 B-Heide

Strasse, Hausnummer, Gebäudefuß, Stockwerk oder Post-
schlüsselnummer, bei Unterstellen auch Name des
Verwalters

POSTKARTE

30.11.48

an Kreisarchiv-
Heide, Stormarn

242 B-Heide

im hiesigen Kreisarchiv

1617-11246 H. Veitenheimer

CGP 152 300000 7 42 750

21

1. Herrn Veitenheimer,
Heide, Stormarn

Kl. Wesenheide

2. WVLB.

Im Auftrag:

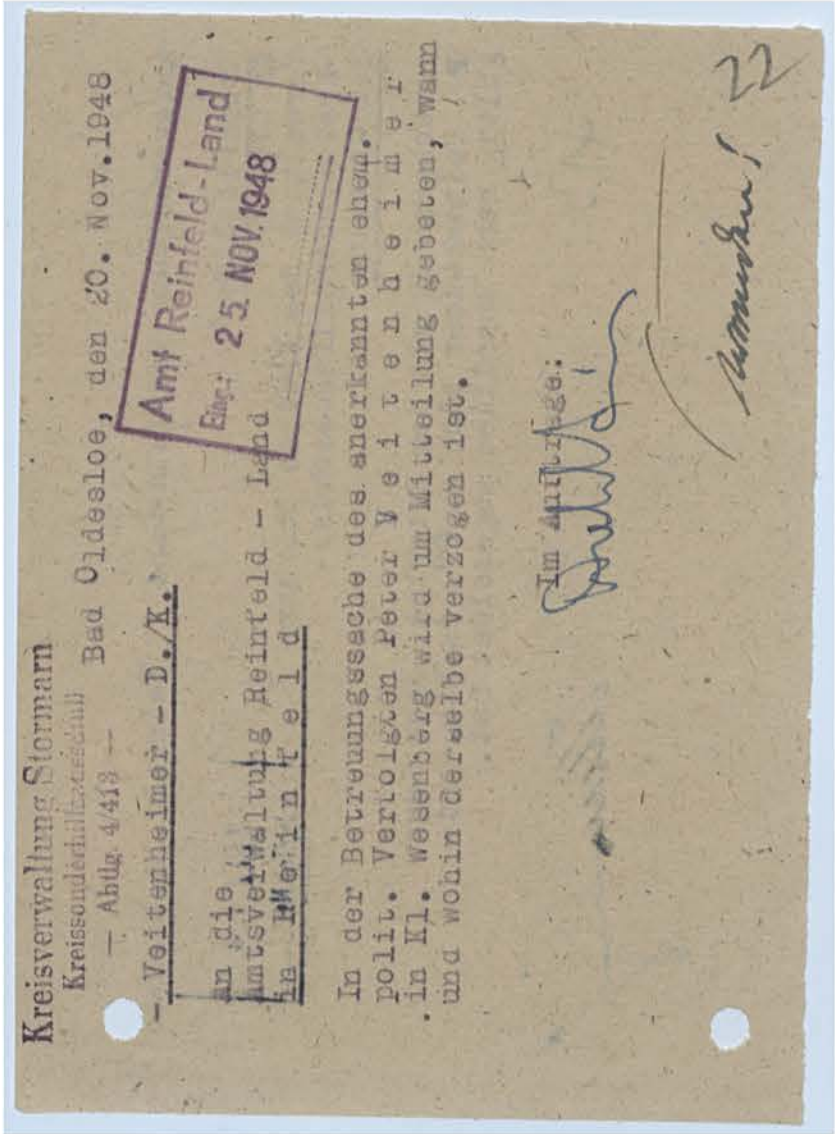
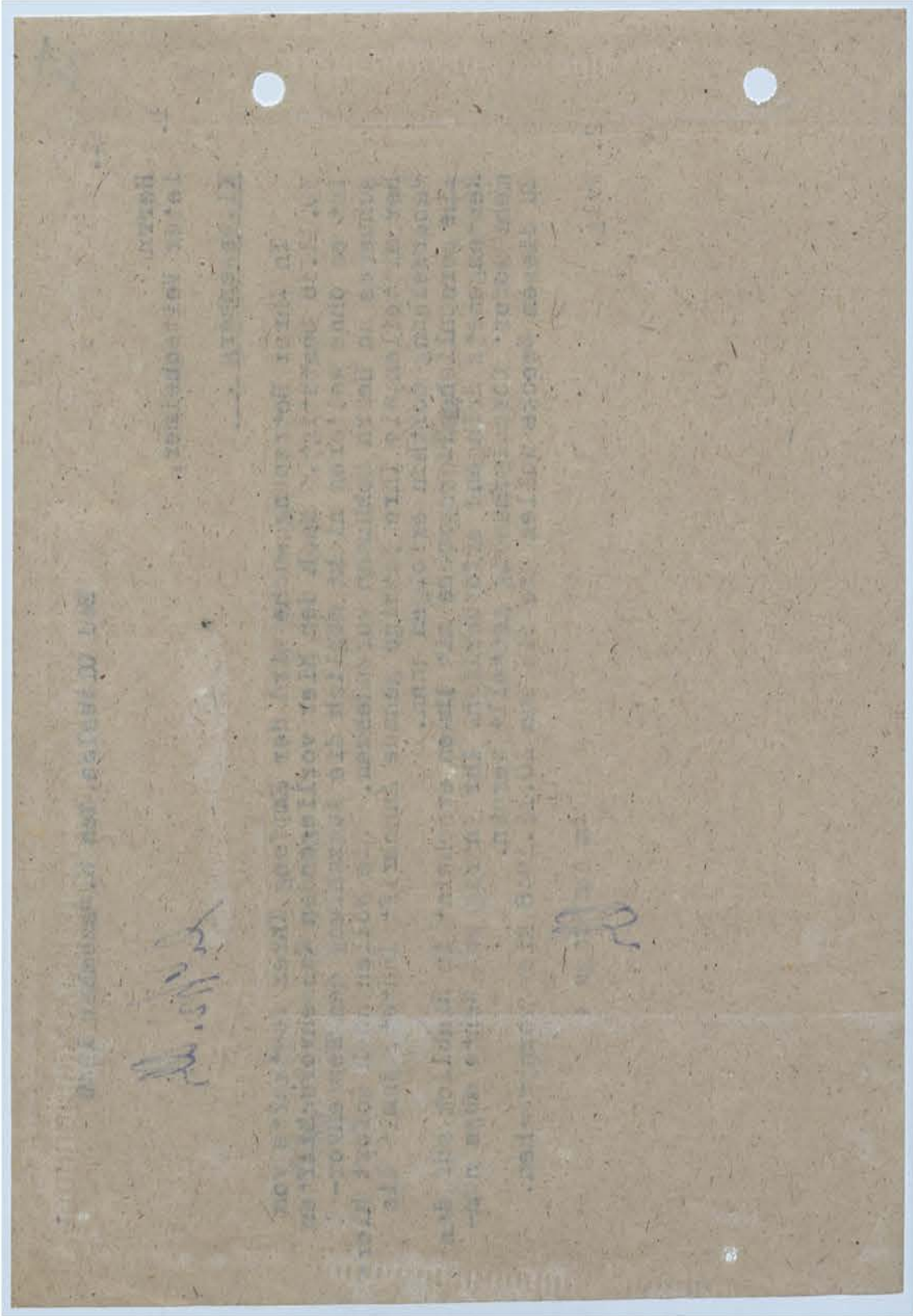
Bad Ulstedde, den 6. Dezember 1948

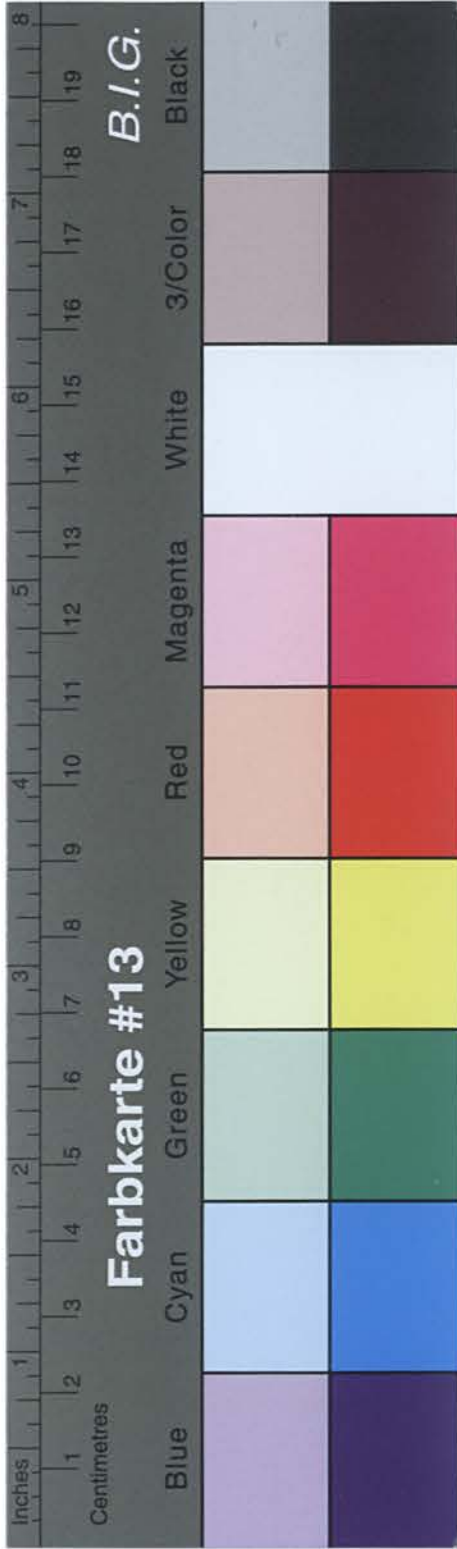
242

In Ihrer Betreuungsache wird der Empfang Ihrer Postkarte vom 30.11.48 bestätigt. Nach den hier vorliegenden Kasenvorschritten ist es ohne weiteres nicht möglich die Auszahlung des Rentenvorschusses an Herrn Veitenheimer vorzunehmen. Sie sollen noch sofort hierher mitteilen, wie Ihre jetzige genaue Anschrift lautet, damit die Überweisung dorthin erfolgen kann. Die persönliche Rücksprache mit Ihnen erscheint im Hinblick auf das Rentengesetz dringend erforderlich. Ihr Antrag auf Rente muss nunmehr sofort formelmäßig gestellt werden. Zu diesem Zwecke wollen Sie bis zum 10.12.1948 hier vorrechnen.

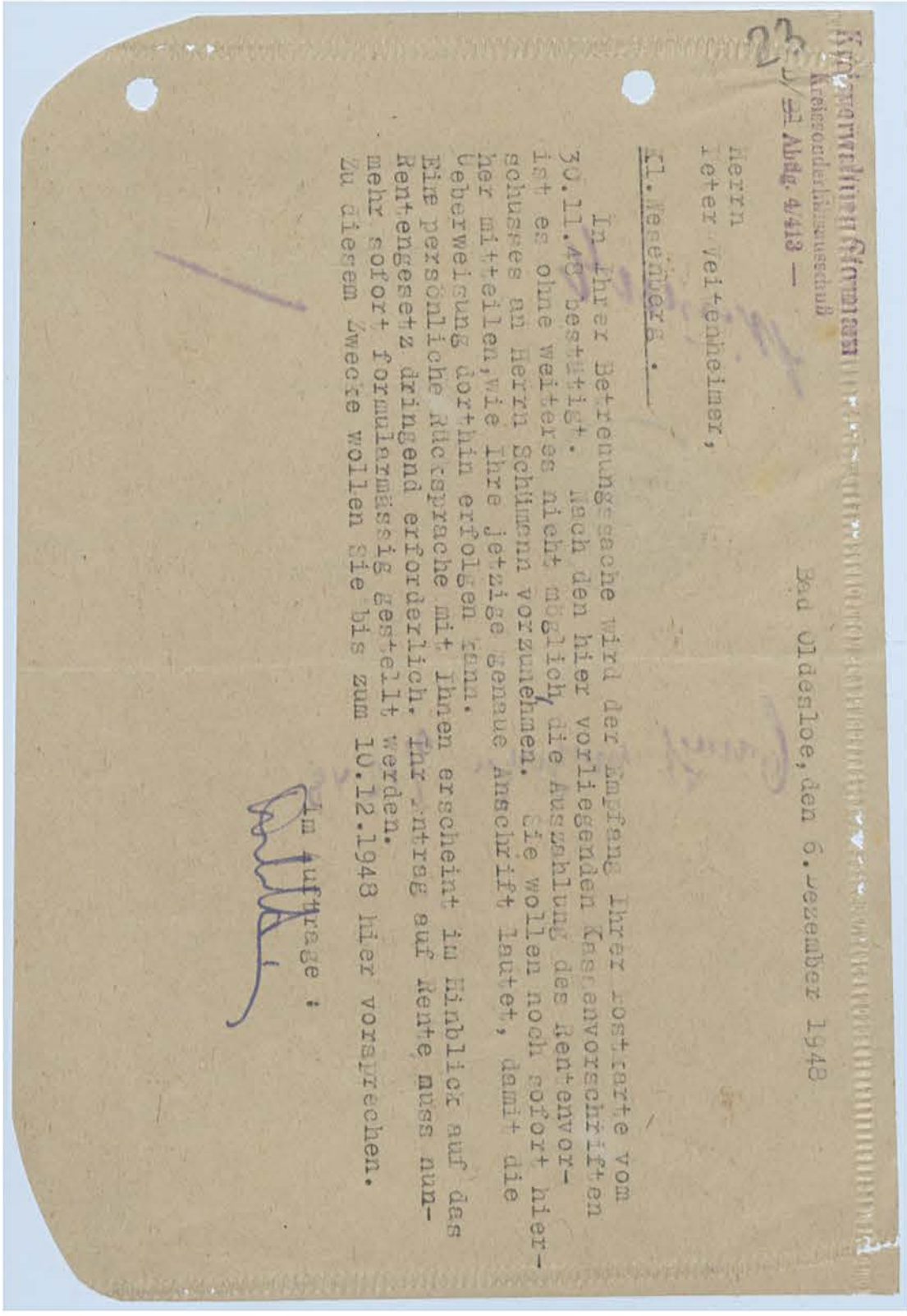
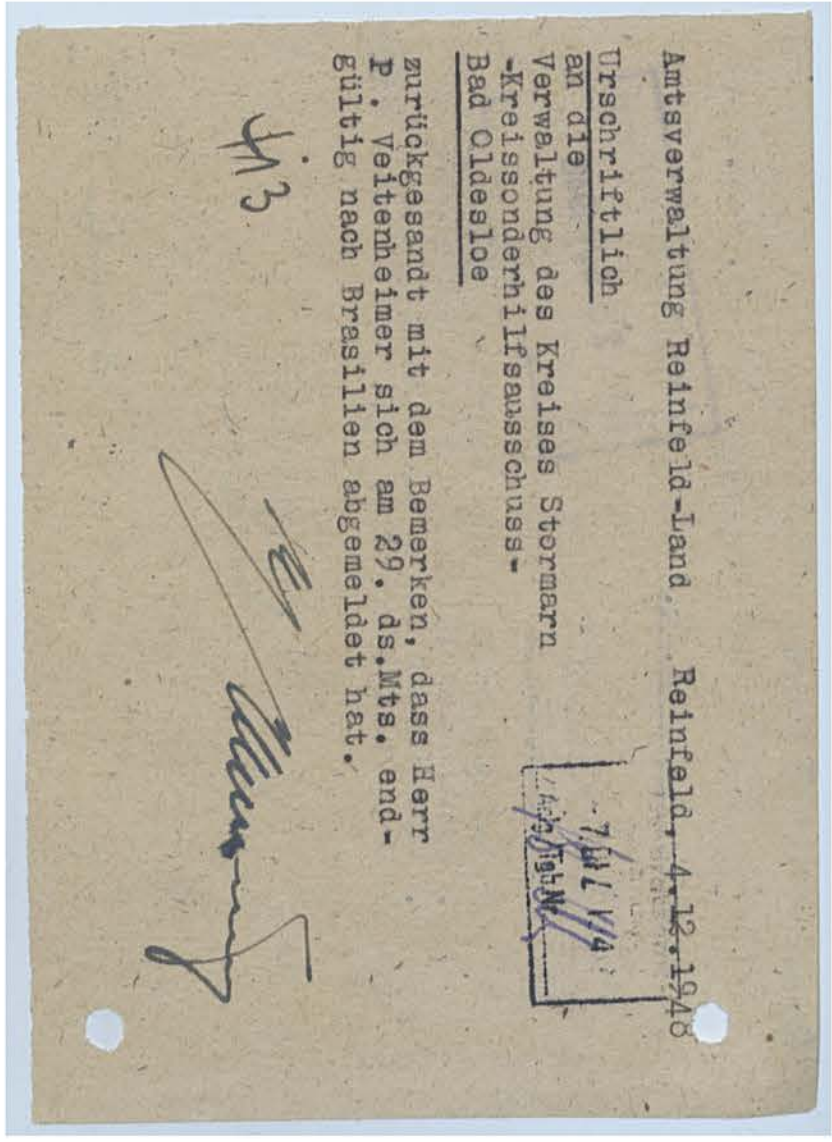


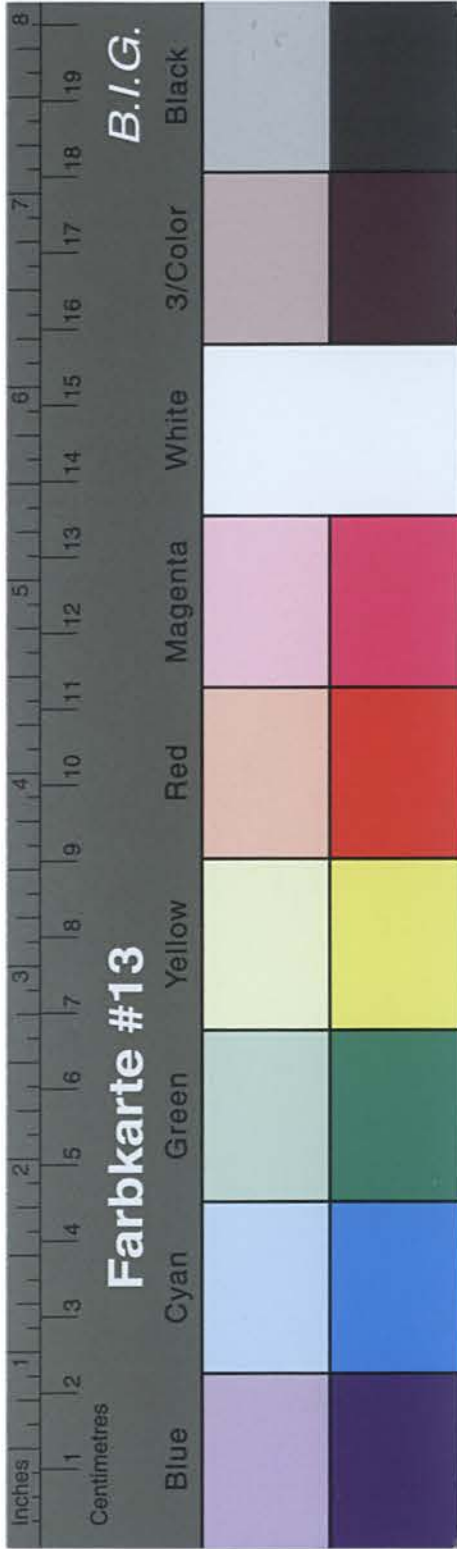
Kreisarchiv Stormarn B2



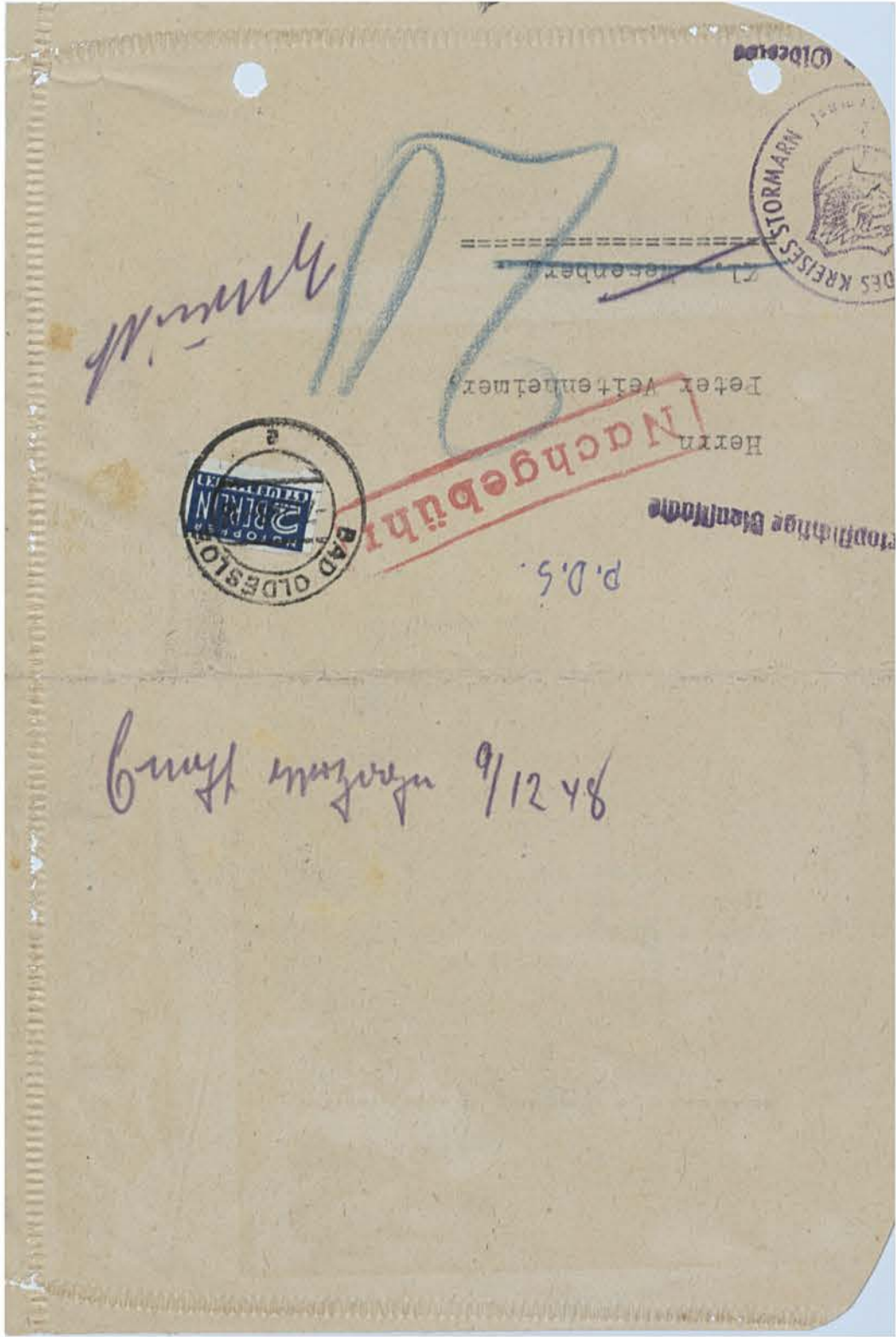


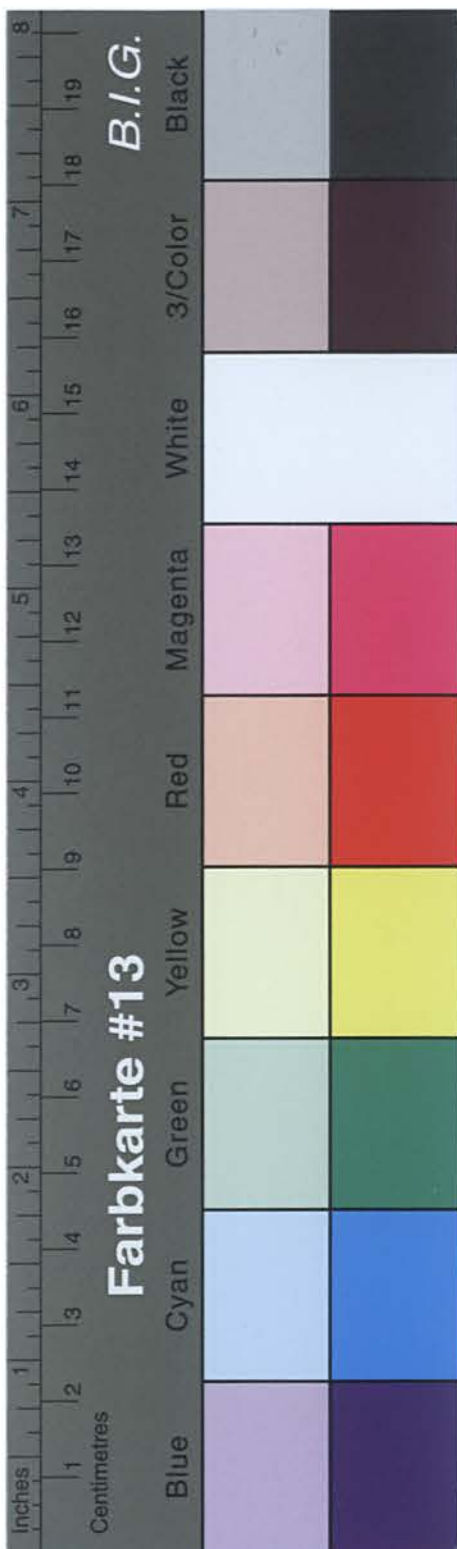
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

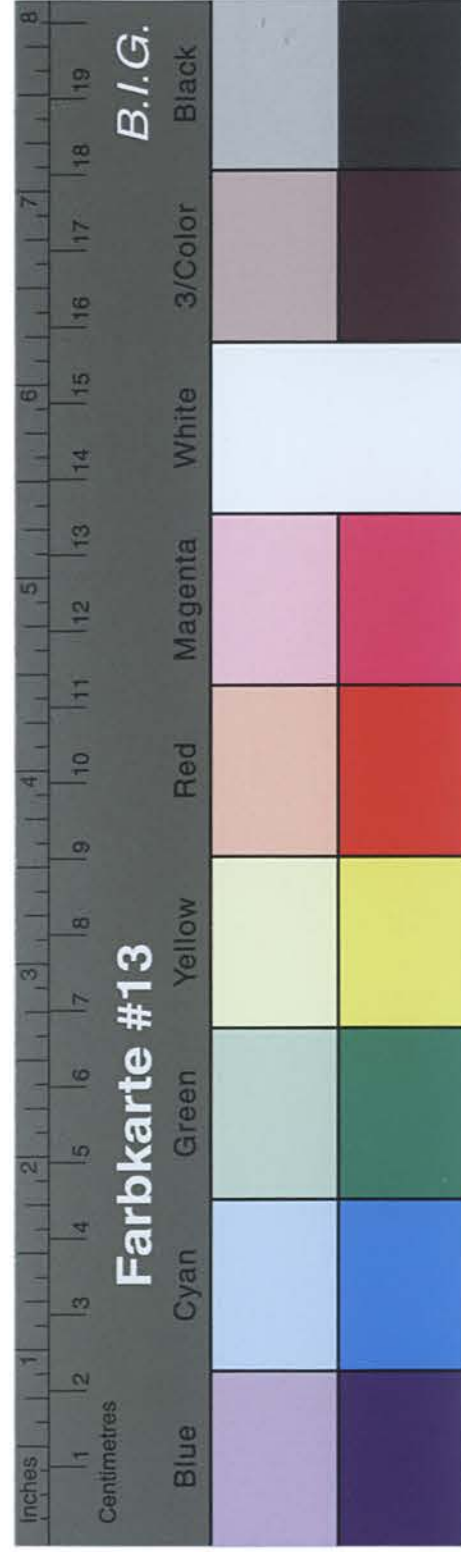
Hamburg - Bergedorf, den 20. XII. 1878.

(Kontaktsk.) Falls das jetzt da für
Wesent für meine Familie in
Ordnung noch nicht nach K. Wesent
überwiesen worden ist - so bitte
diese nun: Hamburg Bergedorf,
in - "Postlagernd" an Peter
Verfassen in den nächsten Tagen zu stellen.
Verantwortl. Peter

Hamburg - Bergedorf, den 20. XII. 1878

Sehr geehrter Herr Oberstein!

Ganz wacker so jetzt war
ich noch in K. Wesent,
da ich mich um eine Auswan-
derung nach I. Amerika bemühte.
Ich werde auch immer noch
nicht so es mit meiner Gesund-
heit alles in Ordnung wird.
Jetzt scheint es, dass ich
mit meiner Familie auf eine
baldige Auswanderung hoffen.
Ich verabschiede mich
auch mit Ihnen, die noch
vorsehen in Kisten. Denn
ich möchte Sie nicht



Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]

26

- Veltenheimer - D./K.

Bad Odesloe, den 27. Dezember 1948

V e r m e r k

Nach Mitteilung der Kreiskommunalkasse sind die Rentenvorschüsse für September und November mit je 50,— DM als unbestellbar zurückgekommen. Veltenheimer ist nach Bräunlein ausgewandert. Der Betrag ist nunmehr bei VG 40 wieder zu vereinnahmen. Im Monat Oktober wurden 50,— DM an Veltenheimer ausbezahlt, zur Behebung eines gegenwärtigen besonderen Notstandes. Der Betrag wurde zunächst aus Rentenvorschüssen gezahlt. Veltenheimer ist durch den Fortzug nicht mehr rentenberechtigt. Der Betrag ist daher aus Haushaltsmitteln abzudecken.

2. D.-Einschneidung über 100,— DM für VG 40 fertigen (als unbestellbar zurückgekommen) Einzahler: Peter Veltenheimer, Gross Wesenberg.

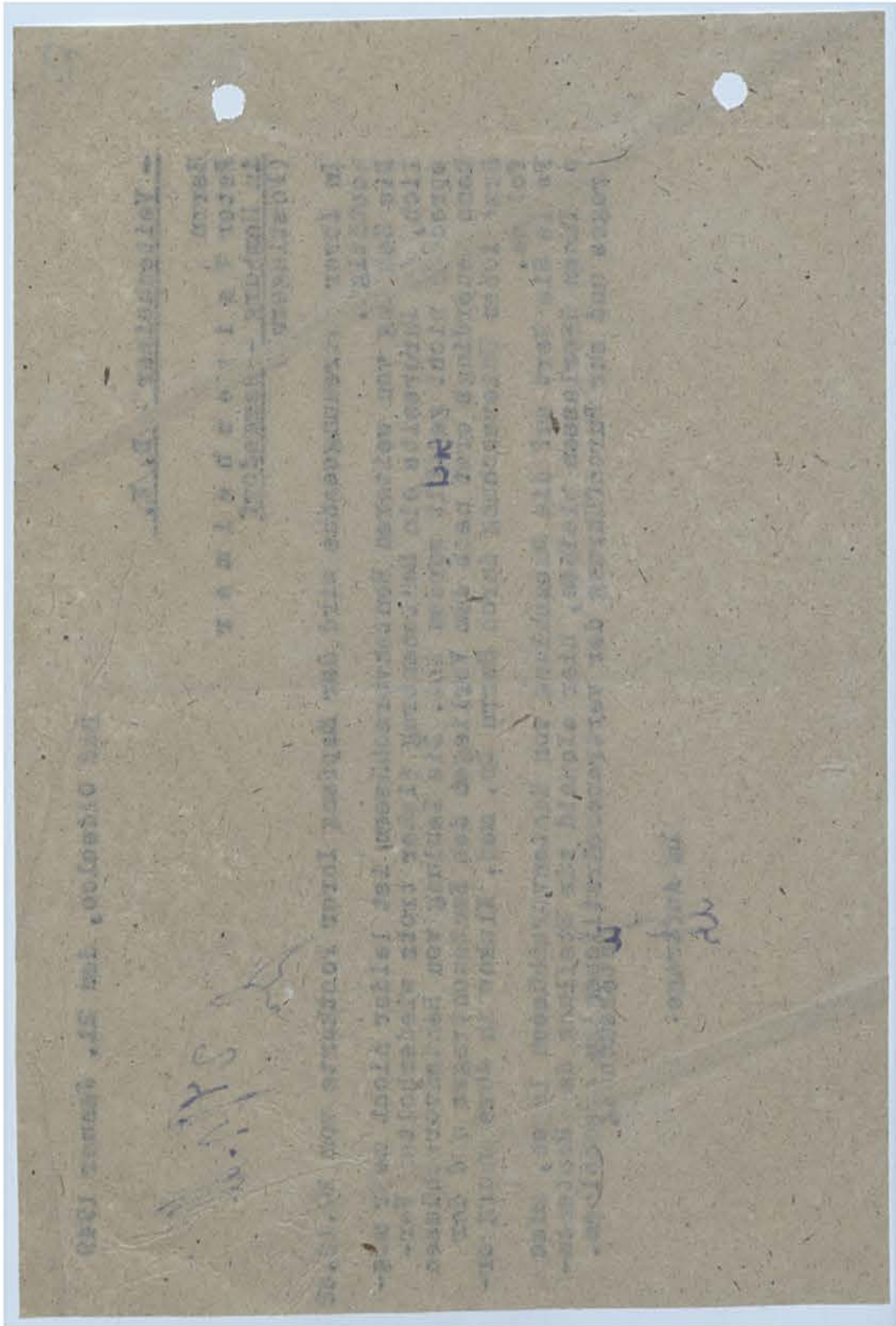
3. Anschneidung über 50,— DM für Ziffer 4215 fertigen Empfänger: VG 40.

4. D.-Einschneidung über 50,— DM für VG 40 fertigen. Einzahler: Ziffer 4215 des Haushalts 1948.

Im Auftrag:



Kreisarchiv Stormarn B2



28

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: Veitkhäuser, Peter
(Christian name Family name)
Wohnort: _____
(permanent)
Straße: _____
(address)
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Assistance Committee)

Datum: _____
(Date)
Vorstand: P. Veitkhäuser
(Chairman)
Mitglieder: Dieter Roth
(Members)

Kennkarte Nr.: _____
Registrierschein Nr.: _____
Serie (Serial)
Einzelheiten (Detail)
Stempel d. V. (Committee Stp.)
1. Beitr.: Kreisenährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)
Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers)
Rationen (Ration Cards)
von _____ bis _____
(from) (to)
2. Beitr.: Wohnungssamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)
Wohnungsvorrecht (Housing Priority)
für _____ Personen (for)
3. Beitr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)
Anstellungsvorrecht (Priority Employment)
4. Beitr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)
Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance)
a) für _____ Wochen (for) (weeks)
b) ernannt für _____ Wochen (for) (weeks)
c) dauernd (permanent)



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)

Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgter
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden
(This card must be presented personally by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000, 7. 48.

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards)	
2	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for)	
3	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für (for)	

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Strasse:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

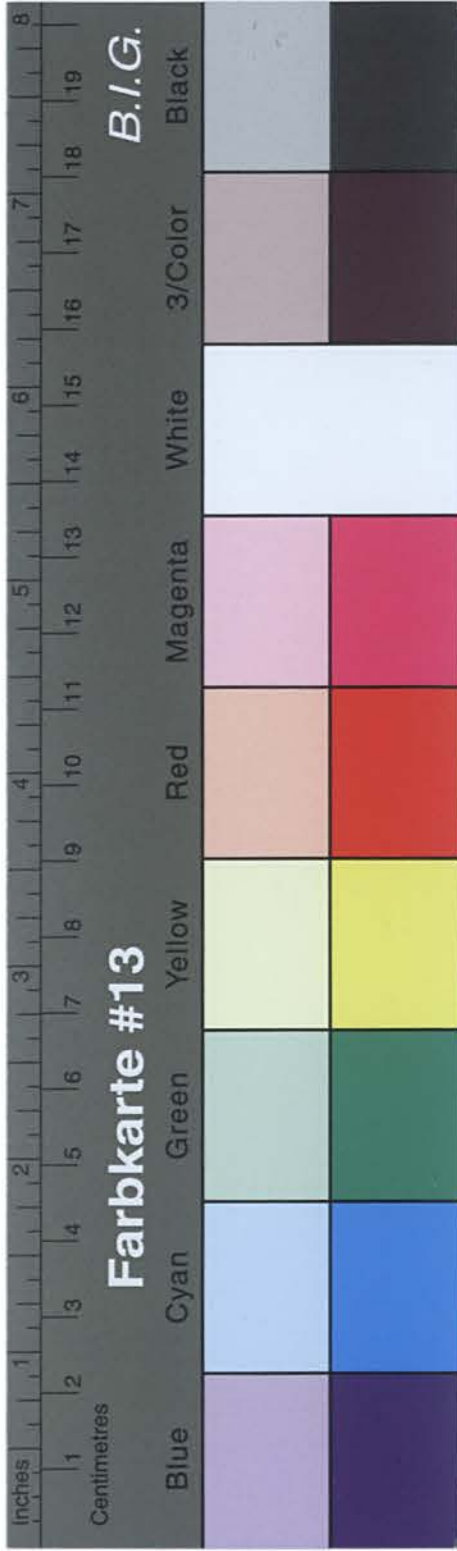
Mitglieder
(Members)

Unterschrift
(Signature)

Lichtbild
(Photo)



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

